

120 Jahre  
Heidter Bürgerverein  
1904 – 2024

Informationen des  
Heidter Bürger-  
vereins e.V.

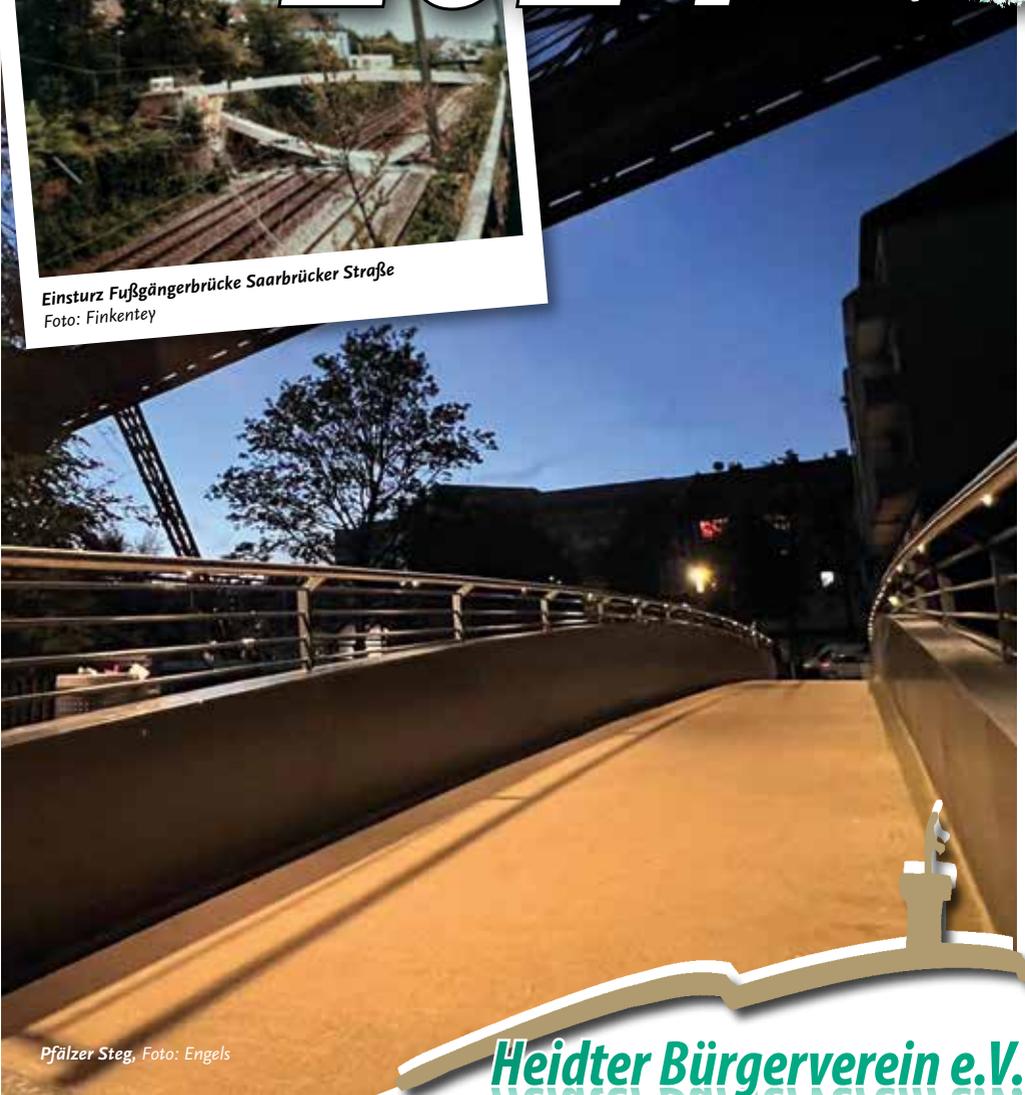
# HEIDTER BLÄTTCHEN

# 2024

Nr. 53



**Einsturz Fußgängerbrücke Saarbrücker Straße**  
Foto: Finkentey



*Pfälzer Steg, Foto: Engels*

**Heidter Bürgerverein e.V.**

Heidter Bürgerverein e.V.: seit 120 Jahren im Dienst der Bürger!

## Liebe Mitglieder des Heidter Bürgervereins e.V., liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

2023 – das Jahr der Einweihungen

Als Chronist freue ich mich natürlich, von verschiedenen großen und kleinen Einweihungsfeiern berichten zu können:

- Am 1. Mai war es endlich soweit: **die historische Pferdetränke** an der Lönsstraße konnte mitsamt der neuen von der Bezirksvertretung Heckinghausen gespendeten Bank eingeweiht werden. **Dörte aus Heckinghausen** ließ die Einweihungsfeier zu einem echten Erlebnis werden! Die von Herrn Conrads gestaltete Informationstafel wird von den Passanten fleißig studiert. Herr Ernsting und weitere Nachbarn sorgen vom Frühjahr bis zum Herbst regelmäßig für großartigen Blumenschmuck. Nochmals ein DANKESCHÖN an alle Beteiligten!
- **Der Pfälzer Steg** ist nunmehr endlich fertig erneuert, wie Sie den entsprechenden Berichten und Bildern in diesem Heidter Blättchen entnehmen können; die Damen vom Quartierbüro, Kristina Klack und Kathrin Leppert-Frücht, organisierten eine würdige Einweihungsfeier; nur die zugesagten Mittel für die Verschönerung des Brückengeländers sind immer noch nicht geflossen und müssen derzeit – in größerem Umfang – neu beantragt werden ...
- **Das Heidter Carré** ist fertig, und die Kita ist in Betrieb. An der Außenwand durfte der Heidter Bürgerverein seinen zweiten Infokasten nahe der Bushaltestelle Heidter Berg anbringen (Fotos s. gesonderten Artikel).
- Die denkmalrechtlich gerechte Renovierung des im Bauhausstil errichteten **Hauses Friedländer an der Waldemarstr. 3** geht – langsam, doch stetig und inzwischen gut erkennbar – weiter voran. Im Gegensatz zum an anderer Stelle abgedruckten WZ-Bericht steht das Haus nicht zum Verkauf!
- Der Heidter Dom, **die Lutherkirche**, ist nicht mehr hinter einem großen Gerüst verbor-

gen; die Turm- und Außensanierung geht – 112 Jahre nach der Fertigstellung des Neubaus – erkennbar voran! Inzwischen kann auch die Orgel wieder erklingen!

- **Der Barmer Ehrenfriedhof** erhielt auf Anregung Ihres Heidter Bürgervereins rechtzeitig vor dem Volkstrauertag ein neues Kreuz (s. Foto von Herrn Draws).
- Gegenüber der Dicke-Ibach-Treppe steht am Weg in den Oberen Barmer Anlagen einer von 2 anlässlich des **125jährigen Bestehens des Eisenbahner-Bau-Vereins gespendeten Bäume**. Die feierliche Übergabe hat Petrus allerdings gründlich gewässert – gut für die Bäume ...
- Wir durften am 9.11.2023 endlich wieder einen **Martinszug** durchführen (s. gesonderten Bericht)!
- Der **städtische Seniorentreff** an der Ecke Gewerbeschulstr./Obere Sehlhofstr. besteht auch dank der Intervention des Heidter Bürgervereins weiterhin!
- Und es hat doch noch Nachfolger für das Wirtsehepaar der Gaststätte Herhaus gegeben (beachten Sie hierzu bitte auch die Anzeige) ...
- Auch das von Einsparmaßnahmen bedrohte **Heckinghauser Quartierbüro** konnte erhalten werden, u. a. auch weil der Heidter Bürgerverein bereits zugesagte Mittel für die Verschönerung des Pfälzer Stegs kurzfristig freigegeben hat ...

Wir von Ihrem HBV können – auch dank Ihres Beitrags und nach wie vor erfreulicher Spenden – etwas bewegen!

**Enttäuschend ist dagegen weiterhin:**

- die *Ausdünnung des Fahrplans der Buslinie 644* auf nur noch 2 Busse/Stunde.
- Auch die *Renovierung der Bahnunterführung*

von der Unteren zur Oberen Sehlhofstraße scheint weiterhin verschoben zu sein ... Immerhin hat die ESW die Unterführung gereinigt.

- Inzwischen sind im Advent 2023 wenigstens die Kacheln der Unterführung am Clef gesäubert ...! Um diese beiden Projekte hat sich das Unternehmen ESW auf Druck des Heidter Bürgervereins und der Bezirksvertretung Heckinghausen laut einer Mitteilung aus dem Rathaus gekümmert!
- Vandalismus und Diebstahl an und von Info tafeln an der Trasse der ehemaligen Barmer Bergbahn sowie am kleinen Teich in den Unteren Anlagen (s. gesonderten Bericht).
- Nach der Erneuerung des oberen Teils der Treppenanlage Heidter Berg von der Ringel- zur Emilstraße ist es weiterhin schade, dass nicht auch die unteren Treppenabsätze gleich mit saniert wurden. Auch an ihnen nagt zunehmend sichtbar der Zahn der Zeit! Aber dazu fehlen aktuell wieder einmal die Mittel ...
- Die eingestürzte Brücke über die Eisenbahn an der Saarbrücker Straße bzw. am Clef wird auf absehbare Zeit leider nicht erneuert, obwohl sich in einigen Jahren die Chance dazu ergäbe: es wird (wie im Oktober gemeldet wurde) 2026 infolge Gleiserneuerung zu einem mehrmonatigen Bahnstillstand kommen, der eine Brückenmontage erleichtert ...! Aber die Stadtverwaltung hält an alten Priorisierungen für die Infrastruktur fest und mutet alten und gebrechlichen Anwohnern lange Umwege zu, deren Umfang sie in Verlautbarungen unrealistischerweise halbiert! Man spricht von 180 Metern, vergisst aber, dass diese auf Hin- und Rückweg anfallen!
- Aus diesem Grund ist das Titelbild dieses Heidter Blättchen geteilt: dem frisch in Betrieb genommenen neuen Pfälzer Steg steht die eingestürzte Fußgängerbrücke als Mahnmal für die Gefahr, eine echte Chance zu verpassen, gegenüber. – Mit dem für goldene Bänke verschleuderten Geld wäre eine neue Brücke bereits zu fast 50 % finanziert gewesen ...

Ein Mitglied des Beirates fasste den Sachverhalt sarkastisch so zusammen: *Da das Waren-Angebot in der Barmer Innenstadt sehr übersichtlich geworden ist, sind die Einkaufstaschen auch nicht mehr so voll und schwer. Deshalb ist es den Fußgängern auch zuzumuten, einen längeren Umweg in Kauf zu nehmen ...*

## **Abschließend bleibt noch der Dank an alle aktiv Mitarbeitenden in Ihrem Bürgerverein!**

- Verantwortung für die erfolgreiche Gestaltung auch dieser Ausgabe des Heidter Blättchen übernimmt – nun schon seit Jahren – Herr Timo Platte von der Firma PhotoPlatte. Dafür gebührt ihm unser aller Anerkennung!
- Bitte beachten Sie die Inserenten, denn sie ermöglichen erst das Erscheinen dieses Informationsheftes! Die Zahl der Inserenten ist dank der eifrigen Werbemaßnahmen von Herrn Draws und Herrn Engels erfreulich gewachsen.

Vorstand und Beirat freuen sich über Anregungen und noch mehr über engagierte Mitarbeit! **So sucht Ihr Bürgerverein immer noch engagierte Mitarbeiter(innen) für Beirat und Vorstand!**

Bleiben Sie gesund und kommen Sie heil durch das neue Jahr 2024 mit allen seinen Herausforderungen!

Mit freundlichen nachbarschaftlichen Grüßen,  
Vorstand und Beirat im Heidter Bürgerverein e.V.,

i. A.: H.-J. Brester, 1. Vors.





## Termine des Heidter Bürgervereins e. V. für 2024:

**Vorstand und Beirat** treffen sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im städtischen Seniorentreff an der Ecke Gewerbeschul- und Obere Sehlhofstraße: 10.1., 14.2., 13.3., 10.4. (Besuch der Damen vom Quartierbüro), 12.6., 11.9., 9.10., 13.11.24.

**DRINGENDE EINLADUNG! HBV-Stammtisch in der Gaststätte Herhaus** (Untere Lichtenplatzer Str. 44): jeden dritten Donnerstag im Monat ab 17:30 Uhr!  
**2024:** 15.2., 21.3., 18.4., 16.5., 20.6., 18.7., 15.8., 19.9., 17.10., 21.11. und 19.12. – **2025:** 16.1., 20.2., 20.3. usw.

**Jahreshauptversammlung:** Samstag, 16.3.2024, 15:00 Uhr, Lutherheim (persönliche Einladung folgt)

**Frühjahrsfahrt:** Samstag, 27.4.2024 (s. Anzeige)

**Mehrtagesfahrt:** Altes Land/Unterebe: 26.-30.5.2024 (ausgebucht mit Warteliste, bitte bei Frau Spier (621196) anrufen!)

**Herbstfahrt:** 7.9.2024 (s. Anzeige)

Einladung für Freitag, den 27.9.2024, 19 Uhr, in die Lutherkirche: **Emporenkonzert** mit Musik der im Bezirk Heidt durch Straßenbenennung geehrten Komponisten. Anlass ist das 65-Jahr-Jubiläum von Herrn Prof. Dr. J. Dorf Müller als Organist und (seit 1990) Kirchenmusikdirektor an der Lutherkirche! Eintritt frei; Kollekte für einen noch zu benennenden guten Zweck.

**Martinszug:** Dienstag, 12.11.2024, 17:00 Uhr ab GGS Berg-Mark-Str. 5 (unter Vorbehalt; achten Sie bitte auf die Ankündigung in der Tagespresse!)

**Adventfeiern:** 7. und 8.12.2024 im Lutherheim (wir versenden rechtzeitig eine gesonderte Einladung; die Mitglieder des Seniorentreffs sind zur Feier am 2. Adventssonntag herzlich eingeladen, da wir keine dritte Feier mehr im Seniorentreff organisieren können; wir Aktiven von Ihrem Heidter Bürgerverein bitten herzlich um Ihr Verständnis).

Samstag, 13. Juli 2024, 14:40 Uhr, Bushaltestelle Weberstraße

Spaziergang unter dem Titel:

**„Vom Öffentlichen Raum zum bevorzugten Wohngebiet“**



Durch die Barmer Südstadt bzw. Heckinghausen-Heidt:

Dicke-Ibach-Treppe, Barmer Anlagen, Orgelvorführung Lutherkirche, Hofeshaus Lütterkus-Heidt, ehem. Wasserwerk, Altes Forsthaus, ehem. Kohlenstraße

Heidter Bürgerverein e. V., Hermann-Josef Brester, Telefon 0202 624694.  
Anmeldung eine Woche vorher erbeten, Teilnahmegebühr: 5 Euro  
(2 Euro für Bürgervereinsarbeit, 3 Euro zur Finanzierung von Infotafeln)

13. Juli 2024

# WANDERN 2024

**Wir laden herzlich ein! Wanderwetter ist fast immer!**  
*Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!*

Datum	Wanderung	Uhr	Treffpunkt	Abfahrt	Std.	Profil
13. Jan.	Sambatrasse	12.45	Bahnhof Oberbarmen	12.56 Uhr - RE7 Hauptbahnhof 13.14 Uhr - 625 Amboßstraße	2	leicht
10. Feb.	Grünental - Beyenburg	12.00	Busbahnhof Oberbarmen	12.15 Uhr - 626 Beyenburg 12.35 Uhr - 669 Grünental	2	leicht
09. März	Gräfrath - Ittertal	12.30	Bahnhof Oberbarmen	12.49 Uhr - S8 Vohwinkel 13.42 Uhr - Bus 683 Gräfrath	2	leicht
13. April	Nordbahntrasse	12.00	Busbahnhof Barmen	12.13 Uhr - Bus 640 bis Rudolfstraße	2	leicht
11. Mai	Kothen - Bundeshöhe	12.15	Bushaltestelle Heidter Berg	12.28 Uhr - Bus 640 bis Rudolf-Ziersch-Straße	2	leicht
08. Juni	Ronsdorf - Gerstau	12.15	Bushaltestelle Heidter Berg	12.28 Uhr - Bus 640 bis Echoer Straße	2	leicht
13. Juli	Hildener Heide	12.05	Bahnhof Oberbarmen	12.18 Uhr - RE13 bis Vohwinkel 12.41 Uhr - Bus 784	2	leicht
10. Aug.	Toelleturm - Norrenberg	12.10	Busbahnhof Oberbarmen	12.18 Uhr - Bus 646	2	leicht
14. Sep.	Dahlhausen - Beyenburg	12.00	Busbahnhof Oberbarmen	12.16 Uhr - 626 bis Dahlhausen	2	leicht
12. Okt.	Hahnenfurth - Gruiten Dorf	12.15	Bahnhof Oberbarmen	12.38 Uhr - RB 48 bis Vohwinkel 13.07 Uhr - Bus 745 Hahnenfurth	2	leicht
09. Nov.	Schwelm – Ennepetal	12.20	Busbahnhof Oberbarmen	12.29 Uhr - Bus 608 bis Schwelm ArENa (Dreifeldhalle)	2	leicht
14. Dez.	Kleine Wanderung und Weihnachtsfeier	13.30	Busbahnhof Oberbarmen	„NUR FÜR MITGLIEDER“	1	leicht



Foto: Alexandre Vasilyev, adobestock.com

*Änderungen vorbehalten! (Stand November 2023)*  
**Alle Angaben ab Treffpunkt.**

**Planungs- und Organisationsteam:**  
 Willi Thurmann, Edelgard zur Mühl,  
 Christel Bangert, Gerhard Decker

**Weitere Auskünfte:** Herr Decker (Tel. 0202 432009)  
 Frau zur Mühl (Tel. 0202 627664)

**Heidter Bürgerverein e.V.**  
 – Wanderabteilung –  
 42289 Wuppertal

Foto: © sonyachny, adobestock.com



## DAS GÄNSEBLÜMCHEN

*Ich war ein Gänseblümchen  
in einem Bukett, das ein Kind,  
geführt von seinem runzeligen Mühmchen,  
der englischen Königin Elisabeth  
an deren Geburtstag überreichen sollte.*

*Wie es der Zufall nun wollte,  
stand als Wache vor dem Buckingham-Palast  
(am Tor) ein Reiter auf seinem Pferd,  
vom Gardekorps;  
und das Pferd schnappte den ganzen Strauß,  
und wir Blumen kamen allesamt abhanden;  
wir verschwanden und kamen erst später  
wieder heraus.*

*Ich spreche jetzt als ---  
aber sprechen wir nicht darüber.  
Früher duftete ich nicht; jetzt dufte ich;  
früher war ich mir lieber.*

*(aus: Lasst Blumen sprechen, von Peter Paul Althaus,  
1892 – 1965) – übermittelt von unserem Mitglied  
Marie-Käthe Wagener*

## Endlich wieder Wasser für die historische Pferdetränke an der Lönstraße!

**S**eit mehr als 10 Jahren kämpfen wir als Ihr Bürgerverein für die „Wiederbelebung“ dieser Pferdetränke; nun ist es soweit: im März 2020 fand der erfolgreiche Probelauf statt, am Gründonnerstag 2020 konnten wir still und mit Abstand den Brunnen mit einem Blumensteck schmücken und die Tränke in Betrieb nehmen; die für den 5. Mai und 20. August 2020 vorgesehene „offizielle“ Einweihung musste jeweils wegen „Corona“ verschoben werden. Nun aber dürfen/durften wir wieder zusammenkommen. Zur Wiedereröffnung der Pferdetränke im neuen (alten) Glanz am Montag, den 1.5.2023 („Tag der Arbeit“), um 14 Uhr, durften wir Frau Bezirksbürgermeisterin Warnecke, Herrn stv. Bezirksbürgermeister Brüssermann, Dörte aus Heckinghausen sowie viele Gäste an der historischen Pferdetränke begrüßen.



v.l.n.r.: Hermann-Josef Brester, 1. Vors., Jürgen Ernsting, 2. Kassierer, Hansjörg Finkentey, 2. Vorsitzender des HBV, bei der „stillen“ Inbetriebnahme 2020. (Foto: HBV)

## Die Pferdetränke wurde eingeweiht



WZ 03.05.2023 – Abdruck mit freundlicher Genehmigung

**Heidt.** Für die Restaurierung hatte sich der Heidter Bürgerverein lange eingesetzt und um Spenden und Fördermittel gekämpft – und nun wurde die sanierte Tränke feierlich eingeweiht. Der Brunnen an der Ecke Lönsstraße und Josef-Haydn-Straße wird jetzt über ein Kreislaufsystem mit Wasser versorgt. Dazu

mussten zunächst Wasser und Stromleitungen eingebaut werden. Die Stadt hatte sich bereit erklärt, das Wasser und den Strom für die Pumpe zu bezahlen. Ein Teil der Kosten wurde gefördert – auch weil es sich bei dem Brunnen, der um 1912 erreicht wurde, um ein Denkmal handelt.



Nach der Bezirksbürgermeisterin ergriff auch der Vorsitzende des Heidter Bürgervereins das Wort.

Dörte aus Heckinghausen machte die Einweihung zu ihrem Projekt und riss alle Anwesenden mit!

Hier wurde bei der Einweihung beschwingt zur Musik von Dörte aus Heckinghausen getanzt.

Fotos: K. Payk/HBV

# ANZEIGEN

## Wupper - Elektromobile

Mobilität und Lebensqualität

Brändströmstraße 21 - 42289 Wuppertal

☎ 0202-44 88 98 85

**ELEKTROMOBILE**

**ROLLATOREN**

**AKKUS**

**ROLLSTÜHLE**

**ELEKTROROLLER**

**24H WERKSTATT**

**VERLEIHSERVICE**

— ALLE KRANKENKASSEN —  
MARKENQUALITÄT AUS DEUTSCHLAND



Sie finden  
uns auch im  
Elektromobilcenter  
Witten

Crengeldanzstr. 24  
58455 Witten  
Tel. 0 23 02/4 00 42 09

WUPPER  ELEKTROMOBILE



Kostenlose  
Probefahrt  
Vorort!

### Mobilität & Lebensqualität im Alter!

Lassen Sie sich von unserer Fachkompetenz, Qualität und unserem Service überzeugen!

Kostenlose Abrechnung mit den Krankenkassen  
möglich.

Gebraucht- und Neufahrzeuge, wir finden für  
Sie das passende Fahrzeug.

**Sprechen Sie uns an!**

[www.wupper-elektromobile.de](http://www.wupper-elektromobile.de)



## Das Bekleidungs Magazin

MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN



Rauental 61-69  
Wuppertal-Oberbarmen  
Tel: 0202/60 55 87



[www.bekleidungs-magazin.de](http://www.bekleidungs-magazin.de)

Montag/Mittwoch/Freitag  
von 14,00 bis 18,30 Uhr  
Samstag von 9,00 bis 13,00 Uhr

**DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode**

Aktuelle Markenware

**30-40%**

unter UVP der Hersteller



SEIT GENERATIONEN.



FÜR GENERATIONEN.



FÜR JEDEN!

ABIBALL - HOCHZEIT - BERUFSEINSTIEG -  
BUSINESS - OUTDOOR - CASUAL - ...



Die Errichtung der offenen Ganztagsgrundschule in der Gewerbeschulstraße verzögert sich. Die Ganztagsgrundschule wird nach modernsten energetischen Standards neu gebaut.

Visualisierung: Stadt Wuppertal

## Vorläufige Lösung für Grundschüler bis 2025/26

Von Waltraut Rass

**Heckinghausen.** An der Gewerbeschulstraße 109 soll eine neue offene Grundschule für den Ganztagsbetrieb entstehen. Damit wird dem hohen Bedarf an neuem Schulraum in Wuppertal Rechnung getragen. Doch die Schule wird nicht, wie ursprünglich geplant, 2024/25 fertig, sondern erst zum Schuljahr 2025/26.

„Die Errichtung der Grundschule hat sich verzögert, wie das Gebäudemanagement mitgeteilt hat“, erklärt Schuldezernent Stefan Kühn. „Deswegen wollen wir jetzt mit einem Vorlaufstandort dafür sorgen, dass dann doch schon ab dem Schuljahr 2024/25 die ersten Kinder eingeschult werden können.“ Der Hintergrund sei der, dass es derzeit eine Grundschule in Barmen in einem Ausweichquartier gibt. „Diese Schule kann demnächst umziehen und damit haben wir eine komplette zweizügige Grundschule am

Kothen frei stehen. Da würden wir dann gerne starten, damit die Eltern schon ein Angebot bekommen. Auf Wunsch auch für ganztags.“ Die Kinder würden dann umziehen, sobald die neue Schule eröffnet werden kann.

### Positive Reaktionen aus der Bezirksvertretung

Durch die vorläufige Lösung würden keine zusätzlichen Kosten entstehen, erläutert Stefan Kühn weiter. „Wir hatten im Rat vorgeschlagen, diesen Standort zu verlängern, und da wussten wir noch nicht genau für welche Zwecke.“ Angedacht gewesen seien etwa die Unterbringung von Kindern aus der Ukraine oder für andere Schulen, die verlagert werden müssen.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Heckinghausen, Christoph Brüssermann (CDU), findet die zweigeteilte Bebauung an der Gewerbeschulstraße mit dem Verbindungsriegel im modernen Stil „sehr ansprechend“ und ist mit der

Gestaltung „sehr zufrieden“. „Was die Gestaltung angeht, sehen wir sie sehr positiv und wir begrüßen den Neubau der Schule auf jeden Fall, der Bedarf in Heckinghausen ist groß. Wir hoffen, dass der Zeitplan eingehalten wird“, sagt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Ilona Schäfer, dazu.

Die Einschulungsentwicklung der Stadt Wuppertal spricht eine klare Sprache. Seit dem Schuljahr 2016/17 sind die Schülerzahlen von 12 300 Mädchen und Jungen bis zum Schuljahr 2022/23 um etwa neun Prozent auf 13 454 Kinder gestiegen, informiert die Abteilung Schulplanung des Stadtbetriebes Schulen in Wuppertal. Diese Entwicklung werde sich nach den Prognosezahlen in den nächsten Jahren fortsetzen, heißt es in der Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung Heckinghausen. Es sei daher erforderlich, weiteren Schulraum zu schaffen.

In der heutigen Sitzung der



Foto: Brester/HBV

### Kosten

Der Neubau der Offenen Ganztags-Gemeinschaftsgrundschule Gewerbeschulstraße wird auf dem städtischen Grundstück errichtet. Das Außengelände wird neu gestaltet. Die Gesamtkosten betragen circa 14,35 Millionen Euro. Darin enthalten sind 690 741 Euro für Schadstoffsanierung sowie Abriss der bestehenden Gebäude und 1,075 Millionen Euro für die schulische Ausstattung inklusive IT-Ausstattung.

Bezirksvertretung Heckinghausen um 19 Uhr steht die Errichtung der offenen Ganztagschule auf der Tagesordnung. Die Beschlussvorlage wird in die Versammlung zur Anhörung und Empfehlung eingebracht.



## Weg „An den Bleicherteichen“ neu hergerichtet

Im Frühjahr 2023 rückte im Auftrag des Gartenressorts der Stadtverwaltung ein Landschaftsbauunternehmen an und rodet den Wildwuchs zwischen Weg und Bleicherteichen; außerdem baute man den mit kurzen Treppen durchsetzten Weg ab Lönssstr. komplett neu bis zum (spartanisch ausgestatteten) Spielplatz oberhalb der Teiche und darüber hinaus bis zum Spielplatzzugang vom oberen Ende der Schumannstr.

Hiermit dankt der Heidter Bürgerverein e. V. Herrn Arlt und seinen Mitarbeiter(inne)n für ihr Engagement.



**Erfreulich Neues vermeldet die BV Heckinghausen:** Der Spielplatz an den Bleicherteichen erhält endlich eine dringend notwendige Aufwertung! In der Sitzung der Bezirksvertretung vom 15. August haben die Bezirksvertreter beschlossen, 25.000€ aus den Mitteln des Gemeindefinanzierungsgesetzes für die Aufstellung eines Spielgerätes zu veranschlagen, der dem trostlosen Spielplatz neues Leben einhauchen soll. Das Spielgerät bietet dabei eine Rutsche und verschiedene Klettermöglichkeiten, die zum Toben und auspowern einladen. Schon lange war der Spielplatz Thema zwischen Politik und Verwaltung. Im Gegensatz zu vielen



Grafiken: Y. Düringer

anderen Spielplätzen auf dem Heidt und in Heckinghausen war die dortige Spielfläche heruntergekommen und wenig einladend. Vor allem die jungen Familien in der Schumann-Straße haben sich stets für eine Sanierung stark gemacht, was wir nun endlich umsetzen konnten.

Reinfahren

Aufladen

Rausfahren



**Für unsere Großkunden –  
jetzt Vorteile sichern!**

- ▶ Persönlicher Ansprechpartner
- ▶ Individuelle Großmengenpreise
- ▶ Attraktive Rückvergütung
- ▶ Komfortable Warenausgabe
- ▶ Schneller Lieferservice per LKW oder Kranwagen

Ihr Ansprechpartner:

Herr Christian Stark

Handy: 0151/59 9150 98

grosskundenbetreuung.nl617@bauhaus-ag.de

**BAUHAUS**  
**PROFI**  
**DEPOT**

Handwerk + Gewerbe

Individuelle Lösungen  
für Handwerk  
und Gewerbe

Die Anschaffung eines Spielgerätes ist für mich persönlich nur der Anfang. Ziel muss es sein, den Spielplatz den Bedürfnissen der Kinder noch weiter anzupassen. Der Spielflächenbedarfsplan von 2021 zeigt eindeutig, dass in Heckinghausen und auf dem Heidt massiver Bedarf an guten Spielplätzen vorhanden ist.

Mit besten Grüßen,  
Yannik Düringer, Stadtverordneter (SPD)  
für Heckinghausen-West

## Wasserstau im oberen Bleichteich



Der Heidter Bürgerverein e. V. wies die Verwaltung auf den Wasserstand im oberen Bleichteich hin und erhielt folgende Antwort:

Sehr geehrter Herr Brester,  
nach Rückmeldung meiner Kollegen handelt es sich bei dem dort aufkommenden Wasser um Grundwasser, was aus den unteren Erdschichten nach oben drückt. Dies stellt kein Problem dar.

Sobald der Horizont zum Ablauf erreicht ist, läuft das Wasser ab. Wir beobachten die Fläche weiter und werden gegebenenfalls die Erdmodulation anpassen.

Mit freundlichen Grüßen,  
i. A. Christian Art, Abteilungsleiter  
Ressort Grünflächen und Forsten  
103,3 Grünflächenunterhaltung Ost



Das Foto zeigt u. a. auch eine Kinderwagenrampe am Zugang von der Schumannstraße her. Für entsprechende Rampen von der Lönstraße aus an den Treppenstufen hat wohl das Geld leider nicht mehr gereicht. – Immerhin sollen die neuen Treppenteile ein Gelände erhalten ...



Besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen und Aktiven, die innerhalb eines Tages(!) die unsäglichen Schmierereien vom 20. Juli 2023 zum Nachteil des Gedenkens an den mutigen Hitlerattentäter Graf Stauffenberg beseitigt haben!

Hoffentlich haben die Ermittlungen des Staatsschutzes Erfolg!

Text und Fotos: H.-J. Brester



Gedenktafel



Neues Kreuz am Ehrenfriedhof, Foto: Draws/HBV

## Baustellensperrung Löns-/Schubertstraße



Foto: Brester

Auf eine entsprechende Anfrage hin erfolgte sehr zügig die nachstehende Information aus dem Rathaus:

Guten Morgen Herr Brester, nachstehend (blau hervorgehoben) die Rückmeldung des Teams Baustellen des Ressorts Straßen und Verkehr. Wie bei Baustellen leider oft festzustellen, sieht man diesen gar nicht an, ob dort überhaupt gearbeitet wird. Sobald neue Informationen vorliegen, werde ich Sie informieren.

M.f.G. Oliver Saurin  
Geschäftsführung Hauptausschuss und  
Bezirksvertretung Heckinghausen  
Büro des Oberbürgermeisters 001.13

Im dortigen Bereich der Vollsperrung ist die Materiallagerung der neuen Rohre für die Versorgungsleitungen sowie für den Aushub für die weiteren Bauabschnitte von Schubertstraße – Ecke Lortzingstraße. Es werden sowohl Gasleitungen als auch Wasser- und Stromleitungen verlegt und auf der Schubertstraße war dafür bis vor Weihnachten/Ende der Dauer der Verkehrs. Anordnung zum 22.12.2023 auch eine Ampel im Betrieb (Inanspruchnahme einer Fahrspur wegen der Arbeiten), die nun in den Weihnachtsferien ausgeschaltet wurde. Also aktuell sind beide Fahrspuren frei, aber ab Montag (je nach Wetterlage) muss dann wieder die Ampel in Betrieb genommen werden. **Die Baustelle wird noch mindestens bis zum 02.02. 2024 weiterbetrieben.**

Dächer • Fassaden • Abdichtungen • Dachbegrünung  
Holzbau am Dach • Dachausbau • Solartechnik • Wärmedämmung

Qualität  
seit 1825

Lumpe  
Bedachungen GmbH

## Lumpe Bedachungen GmbH

Laker Weg 6, 26969 Butjadingen

Niederlassung Wuppertal:  
Heidter Berg 32, 42289 Wuppertal

Tel.: 0202 2622145, Fax: 0202 2622147

E-Mail: [bedachungen.lumpe@t-online.de](mailto:bedachungen.lumpe@t-online.de)

[www.lumpe-bedachungen.de](http://www.lumpe-bedachungen.de)



TU DIR WAS GUTES

*Entspannung für Körper, Geist und Seele*

• PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE MASSAGE IM AUGUSTAHAUS •

### Karin Erfurth-Gerber

Massage-Praktikerin  
Klangmassagepraktikerin

Ferdinand-Thun-Str. 21  
42289 Wuppertal  
Telefon 0202 551823  
[kontakt@karin-erfurth.com](mailto:kontakt@karin-erfurth.com)

[www.karin-erfurth.com](http://www.karin-erfurth.com)



Foto: Archiv, Peter Hess Institut

### Wohlfühlmassagen

- Ganzheitliche Massage
- Klangmassage
- Hawaiianische Massage
- Reiki

### Geschenkgutscheine

Termine nach Vereinbarung  
Telefon 0202 551823

## Fahrbahnfugenschäden Lönsstraße/Schubertstraße

Auf eine entsprechende Anfrage hin erfolgte sehr zügig die nachstehende Information aus dem Rathaus:

**Guten Morgen Herr Brester,**  
anbei auszugsweise die (kursiv gedruckte) Stellungnahme des Ressorts Straßen und Verkehr zur bemängelten Straßendecke. Ich versuche derzeit die Kosten für eine neue Asphaltierung der Straße zu ermitteln. Einen schönen Tag wünsche ich.  
Oliver Saurin, Ratsbüro

Die unten genannte Örtlichkeit ist tatsächlich in einem schlechten Zustand. Hier ist es so, dass sich die Asphaltdeckschicht regelrecht auflöst. In einem schlechten Zustand ist dieser Straßenabschnitt seit ca. 14 Jahren. Denn seit dem 27.03.2012 ist der Bereich mit den Gefahrenzeichen 114 (Schleuder- oder Rutschgefahr) und dem Zusatzzeichen (Mittelnacht) ausgeschildert. Demnach ist dieser Abschnitt mit erhöhter Vorsicht zu befahren. Die Witterungsbedingungen der letzten Wochen (Regen und Frost) setzten dem Straßenzustand weiter zu. Aufgrund des schlechten Zustands ist der Betriebshof immer wieder vor Ort, um die Asphaltdecke notdürftig zu „flicken“. Eine langfristige Abhilfe kann nur noch ein großflächiger Asphaltdecken Austausch schaffen.

Ressort Straßen und Verkehr  
104.2302 Leitung Straßenkontrolle

Eine Gefahrenmeldung Wasser auf der Schubertstraße aus dem Wald und einer Grundstückszufahrt oberhalb des Ehrenfriedhofs Barmen wurde auch sofort bearbeitet:

**Guten Morgen zusammen,**  
auch hier eine Mitteilung der Kollegen der Straßenkontrolle (R. 104) bzgl. der Mitteilung von Herrn Brester vom 08.01.24

M.f.G. Oliver Saurin  
Geschäftsführung Hauptausschuss und  
Bezirksvertretung Heckinghausen

**Guten Tag zusammen,**  
der Betriebshof war bezüglich des Wasseraustritts bereits in Kenntnis und hat am Montag den 08.01.24 das Gefahrenzeichen „101-51“ (Schnee- oder Eisglätte) zur Vorwarnung aufgestellt. Seit Mittwoch den 10.01.2024 arbeitet der Betriebshof an einer Lösung, dass das Wasser nicht mehr auf die Straße fließt, sondern in den Versickerungsgraben talwärts Richtung Einfahrt.

Ressort Straßen und Verkehr  
104.2302 Leitung Straßenkontrolle



Foto: Brester/HBV



## Eröffnung Pfälzer Steg

Rede des Vorsitzenden des Heidter Bürgervereins am 23.08.2023



Sehr geehrte Damen und Herren, als Vorsitzender des Heidter Bürgervereins freue ich mich sehr, dieses mit ganz langem Atem endlich fertiggestellte wichtige Infrastrukturprojekt in unserem Stadtteil mit einweihen zu dürfen.

Der Pfälzer Steg war seit 1895 eine Fußgängerbrücke und Stütze für Fernheizungsrohre zwischen der Reichsstraße und der Berliner Straße. Im Jahr 2017 wurde der Steg gesperrt und nach Streichung aus der Denkmalliste 2019 zurückgebaut; er fehlte seitdem als wichtige Verbindung. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen wurde der Pfälzer Steg neu gebaut und ist seit März 2023 für Fußgänger(innen) und Radfahrer(innen) nutzbar. Ganz vollendet ist die Brücke aber noch nicht,

denn: Zur optischen Aufwertung der Brücke sollen die Seiteninnenflächen (je ca. 23 m<sup>2</sup>) mit Graffiti gestaltet werden. Hierzu soll ein Wettbewerb ausgerufen werden, der sich an

Graffiti-Künstler(innen) richtet. Welcher der eingesendeten Entwürfe auf die Brücke gemalt wird, entscheiden die Menschen im Programmgebiet. Mittels verschiedener Medien (Lokalpresse, Homepage des Quartierbüros, Bauzeitschrift etc.) soll auf den Wettbewerb bzw. die Abstimmung aufmerksam gemacht werden, sodass möglichst viele Menschen erreicht werden und „ihren“ Entwurf für Heckinghausen auswählen können. Der Entwurf

mit den meisten Stimmen wird anschließend auf die Brücke gemalt.

Dazu hat bereits vor drei Jahren der Heidter Bürgerverein mit Hilfe der Damen vom Quartierbüro Heckinghausen einen Förderantrag gestellt, der die Finanzierung der farblichen Gestaltung sichern soll. Die im Antrag



genannten Mittel wurden kurzfristig bewilligt. Ende vergangenen Jahres jedoch mussten diese Mittel umgeschichtet werden, u. a. um die Existenz des Quartierbüros und damit die Weiterbeschäftigung von Frau Klack und Frau Leppert-Frucht für die Menschen im Quartier zu sichern. Höchste Kreativität war gefordert, und wir hatten Glück: noch in diesem Monat sollen die Gelder wieder bewilligt werden.

Die Brücke fehlte den Anwohnern aus der Reichsstraße, insbesondere denen, die kein Auto besitzen, schmerzlich, da sie nur noch mit großen Umwegen die Geschäfte an der Berliner Straße erreichen konnten. Etliche baten den Heidter Bürgerverein, bei der Verwaltung auf einen Neubau zu drängen. Das hat der Heidter Bürgerverein auch getan. Die zuständigen Mitarbeiter unter Federführung von Herrn Warning, der heute leider nicht hier sein kann, bemühten sich – in drei Gesprächen mit dem Vorstand des Heidter Bürgervereins im Rathaus (2x im Ressort konstruktiver Ingenieurbau und einmal in der Unteren Denkmalbehörde) um eine bürgernahe – d. h. vor allem schnelle – Lösung des Problems:

Nach etlichen Mühen mit diversen europaweiten Ausschreibungsverfahren für eine Behelfsbrücke und Sicherung der Fernheizungsrohre, die wegen überteuerter Angebote scheiterten, plante man nun einen Neubau, der ebenfalls mehrfach ausgeschrieben werden musste. Glücklicherweise verstärkte in dieser Phase Frau Stefanie Trotz neu das Team im zuständigen Ressort und leitete erfolgreich diese Neuplanung. Dafür möchte ich ihr heute hier öffentlich gratulieren und „durch die Blume“ danken.

Wir alle hoffen, dass nun auch zügig mit der geplanten Verschönerung begonnen werden kann.

Fotos: Engels/HBV,  
Text: H.-J. Brester

## Der Pfälzer Steg in an Ort und Stelle eingetroffen und verbindet künftig wieder Oberbarmen und Heckinghausen



Foto: © Anna Schwarz

**Heckinghausen.** Um ein handliches Reisegepäck handelte es sich nicht. Aus Norddeutschland kommend traf jetzt der „Pfälzer Steg“ in Oberbarmen ein. Die Stahlkonstruktion hat eine Spannweite von rund 27 Metern und ist drei Meter breit. In der Nacht auf Donnerstag wurde mit der Installation der Brücke begonnen. Die Montagearbeiten über der Wupper können nur in der Betriebspause der Schwebbahn im Nachteinsatz stattfinden. Mit Hilfe von zwei Kränen wurde der Steg auf die endgültige Position auf Stapel abgesetzt und mit der Montage begonnen. Noch steht die Brücke den Radfahrern und Fußgängern nicht zur Verfügung. Bis die Arbeiten abgeschlossen sind, werden noch einige Tage vergehen. Ende Januar (2023) soll die Brücke zwischen Berliner und Reichsstraße für den Verkehr freigegeben werden.

Die Kosten für die Brücke belaufen sich auf rund 700 000 Euro. Zu 80 Prozent werden sie aus dem Förderpotopf „Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen“ bestritten. Die alte Brücke war in die Jahre gekommen und konnte nicht mehr saniert werden.



[www.pflegedienst-visita.de](http://www.pflegedienst-visita.de)

**WIR SIND UND  
BLEIBEN AUF  
HECKINGHAUSEN!**

**VISITA**

Seit über 20 Jahren sind wir Ihr Heckinghauser  
Pflegedienst und bieten liebevolle Betreuung und  
kompetente Pflege für unsere Senioren.

Größer, komfortabler und mit noch mehr Service  
finden Sie uns nun in der **Heckinghauser Str. 99.**

Jetzt im ehemaligen Autohaus Koch  
neben Terraristik Reinshagen.

**Telefon: 63 78 01**

**Rundum  
glücklich  
bei akzenta!**

DER SYMPATHISCHE  
LEBENSMITTELMARKT  
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote  
online!

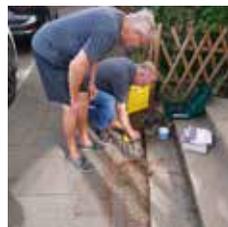
**akzenta**  
REWE

# REDAKTIONELLES VOM HEIDT

Zwei Vorstandsmitglieder Ihres Heidter Bürgervereins im vorbildlichen Einsatz:

## Reinigung der 6 Stolpersteine auf dem Heidt und Montage des Infokastens

Ende August 2023 haben der 1. Schriftführer und der 2. Kassierer des Heidter Bürgervereins, die Herren Hans Heyer und Jürgen Ernsting, fleißig gewerkelt, wie die beigefügten Bilder des HBV-Beirates, Jochen Draws, belegen.



Joseph-Haydn-Straße: **Eheleute Wahl**  
(Herr Wahl war lange Vorsitzender)

Untere Lichenplatzer Str. 80: **Eheleute Orgler**  
(Gründungsmitglieder des Heidter Bürgervereins)

Ferdinand-Thun-Straße 16: **Eheleute Strauss**

Die beiden fleißigen Handwerker haben auch den Infokasten an der Tiefgaragenwand des neuen Heidter Carré angebracht. Das Foto von Herrn Heyer vermittelt einen guten Eindruck, wo er zu finden ist. Unverändert blieb der bekannte Infokasten an der Bushaltestelle Brändströmstraße an der Friedhofsmauer. Außerdem können Sie gelegentlich auch Neuigkeiten aus den Heidter Bürgerverein im Infokasten der Bezirksvertretung Heckinghausen am Parkplatz vor der Heckinghauser Turnhalle finden.

DANKE, MEINE HERREN!  
Hermann-J. Brester

### Hier finden Sie den Infokasten:

Ecke Heidter Berg/Untere Lichtenplatzer Straße  
(Foto: Heyer/HBV)



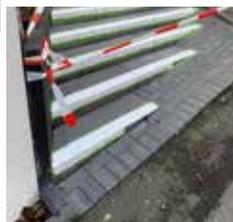


## Was der beharrliche Einsatz eines Mitgliedes bewirken kann

**A**m neuen Heidter Carré ist nicht nur der neue Infokasten des Heidter Bürgervereins angebracht (s. Foto S. 19 unten), sondern auch eine Stolperfalle kurzfristig entschärft worden, wie die nachfolgenden Bilder von Frau Dorf Müller zeigen.



Vorher sah es so aus: Nach Hinweisen an Herrn Abend von der GWG wurde kurzfristig gehandelt ...



Nachher zeigt sich eindrucksvoll die Verbesserung:

**Herzlichen Dank!**

Frau Dorf Müller hat sich auch vehement eingesetzt für die überfällige Wiedererrichtung des Haltestellen-Wartehäuschens an der Bus-

haltestelle (Linie 640) Heidter Berg (Richtung Toelleturm).

Der Bauantrag ist wohl gestellt, und die Bezirksvertretung hat die Dringlichkeit bereits festgestellt und will helfen, die Baugenehmigung zu beschleunigen!

Das Foto von Frau Dorf Müller zeigt den Bedarf überdeutlich:



## Die ersten Kinder wuseln durch die Zwergenwelt

Von Caroline Büsgen

**Heidt.** Seit 1. März gibt es in Heckinghausen an historischer Stelle eine Vorzeige-Kindertagesstätte, auf die die Kooperationspartner Awo (Arbeiterwohlfahrt) und die GWG (Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft Wuppertal mbH) richtig stolz sind. Wenn der Betrieb im Sommer voll angelaufen ist, werden hier 65 Kinder von erfahrenen Fachkräften betreut.

Die Kita ist in den neuen Wohnungskomplex „Heidter Carré“ integriert, den die GWG auf dem Gelände der ehemaligen Bremme-Brauerei an der Unteren Lichtenplatzer Straße/Ecke Heidter Berg errichtet hat. In der Zusammenarbeit von Awo und GWG entstanden ein großzügiges Raumkonzept, ein außergewöhnlicher Außenbereich und Themenräume. Pädagogische Fachkräfte werden von Hauswirtschafts- und Reinigungskräften unterstützt und kümmern sich um die kleinen Menschen in den Kreativ-, Bewegungs- und Werkräumen. Auch Kuschelecken, dicke Matratzenlager und knallbunte Wandmalereien machen den Lebensraum hier aus.

### In einer Zwergenwelt ist ein spezielles Aufmaß nötig

Die Leiterin der Einrichtung, Nicole Schulte, ist nicht nur von dem Ergebnis der Raumplanung begeistert, sondern auch davon, dass sie mitgestalten durfte: „Wir haben sogar an den Planungen baulicher Elemente mitgearbeitet“, erläutert sie, erinnert sich an spezielles Aufmaß, das in ihrer Zwergenwelt nötig ist, und von denen Erwachsene, die nicht täglich mit kleinen Kindern arbeiten, wenig Ahnung haben. Dazu gehören etwa der apfelgrüne weiche Boden im Bewegungsraum, die Ausstattung der Mini-Toiletten mit lustigen Klobriellen und die kindgerechten mobilen Schranksysteme.

In den vergangenen Monaten gab es hier viel zu planen und zu bauen, bevor die ersten



Bücher, Möbel in Kindergröße und motivierte Fachkräfte machen die Kita im Heidter Carré aus. Foto: Caroline Büsgen

26 Kinder am 1. März ihre Eingewöhnungsphase in der neuen Kita antraten. Sukzessive werden in den nächsten Wochen und Monaten weitere Kinder aufgenommen, werden auch weitere pädagogische Fachkräfte, darunter Kinderpfleger, Erzieher, Sozial- und Kreativpädagogen ihren Dienst antreten.

Der Geschäftsführer der Awo Wuppertal, Frank Gottsmann, ist stolz auf sein engagiertes Personal und die Einrichtung, die nach modernsten Gesichtspunkten und mit einem außergewöhnlichen pädagogischen Konzept gestartet ist. Mit Stundenkontingenten von 35 oder 45 Stunden in der Woche, mit Betreuungszeiten zwischen 7.30 Uhr und 16.30 Uhr und zwei „Nestchengruppen“ für Kinder in einem Alter von ab vier Monaten ist die Kita im Heidter Carré schon etwas Besonderes. Das Einzugsgebiet erstreckt sich keineswegs nur auf den Stadtbezirk Heckinghausen, sondern Eltern aus ganz Wuppertal haben ihre Kinder hier angemeldet.

Frank Gottsmann ist davon überzeugt, dass der gute Ruf der Awo als Arbeitgeber mit Bezahlung nach Tarif und Altersversorgung ein wichtiges Kriterium ist, um sich zu be-

werben. Ab 1. August wird in der Kita im Heidter Carré auch praxisorientiert ausgebildet.

Noch geben die bodentiefen Fenster, die die Räume hell machen, den Blick auf einige Stapel Baumaterialien, Paletten und Sandhaufen einer Baustelle frei, auf der zahllose Arbeiter damit beschäftigt sind, die Baustelle an der Unteren Lichtenplatzer Straße aufzuräumen und die Vorbereitungen für den Bau der Außenanlagen zu treffen.

### Kleine Bagger und Kipper sind für den Außenbereich geplant

Sobald die Witterung es erlaubt, beginnen die Arbeiten für den mehr als 400 Quadratmeter großen Terrassenbereich, der abwechslungsreich mit Spiel-, Matsch- und Bewegungsmöglichkeiten für die Kleinen gestaltet werden wird. Herzstück wird ein 16 Quadratmeter großer Sandkasten sein – die kleinen Bagger und Kipper warten derzeit noch in den Innenräumen auf ihren Einsatz.

760 Quadratmeter haben die Innenräume. Mini-Werkbänke warten auf die kleinen Handwerker, ein Nass-Malraum erlaubt den Kindern, die Wände selbst zu gestalten, es gibt Papierwagen, Werkzeugschrän-

### Besuch

Die Eröffnung der Kindertagesstätte wird am Samstag, 18. März in der Zeit von 11 bis 14 Uhr mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Dann ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Kita im Heidter Carré, Untere Lichtenplatzer Straße 56.

ke und gemütliche Lesesofas und eine Cafeteria mit Zwergenbestuhlung lädt vor einem Wandgemälde mit lustigen Obst- und Früchtegesichtern zu gemeinsamen Mahlzeiten ein.

Daniel Köster, stellvertretender Ressortleiter Immobilienmanagement der GWG, freut sich darüber, dass die Räume im Untergeschoss des modernen Wohnkomplexes „Heidter Carré“ endlich mit Leben gefüllt werden: „Wir stellen die gemeinsam geplanten Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Kita-Team wird diese mit Leben füllen und Wohlfühlräume für die Kleinen gestalten“, ist er sicher und freut sich über die gelungene Kooperation.

**Der Vorsitzende des Heidter Bürgervereins zeigt sich alarmiert**

## Baufortschritt der Villa Friedländer lässt auf sich warten

Von Waltraut Rass

**Heidt.** „Das Haus Friedländer macht uns Kummer, weil kaum ein Baufortschritt und zunehmender Sanierungsbedarf erkennbar ist“, äußert sich Hermann-Josef Brester, 1. Vorsitzender des Heidter Bürgervereins, zum aktuellen Zustand des „Bauhaus“-Denkmals an der Waldemarstraße. „Auch wenn der Leiter der Unteren Denkmalbehörde im Barmer Rathaus, Markus Truskawa, mir im vergangenen Jahr versicherte, alles laufe plan- und vorschriftsmäßig.“ Es seien „immer nur wenige Arbeiter zu sehen, wenn überhaupt“, beklagt der alarmierte Vorsitzende, der jährlich einen Rundgang über den Heidt anbietet. Die Villa Friedländer gehört zu einem festen Bestandteil der Exkursion. „Ein Teilnehmer hat mich im Juni mit einer Erinnerung überrascht, dort habe einmal eine Jugendfreundin gewohnt und sie hätte zur Familie Bremme (Brauerei) gehört“, erinnert sich Brester.

### Die Sanierung hat bereits 2020 begonnen

Wie die WZ 2020 berichtete, wurde damals mit der Sanie-



**Die Sanierung der Villa Friedländer hat bereits 2020 begonnen, dennoch zeigen sich nur wenige Baufortschritte.**

Foto: Anna Schwartz

rung des denkmalgeschützten Haus Friedländer begonnen, um drei Wohnungen im Haus künftig als Mietwohnungen anbieten zu können. Ein Torpfeiler vor dem Gebäude wurde abgetragen und erneuert sowie eine später an das Gebäude angebaute Garage abgerissen. Zudem entfernten die Handwerker im Gebäude einige Wände, die nicht aus der Bauzeit stammen, und rodeten das Gartengelände intensiv.

Auf einer inaktiven und nicht datierten Internetseite eines Bauunternehmens aus Mönchengladbach wird das Haus Friedländer für 759 000 Euro zum Verkauf angeboten. Darin sind erhaltene Baudetails wie Rundungen in den Fenstern, hohe Decken, das ursprüngliche Treppenhaus, Zierfenster und Teile einer noch von der vorhergehenden Bebauung

erhalten gebliebenen Bruchsteinfassade als „architektonische Schmuckstücke“ beschrieben.

### Zwei Lüttgen-Bauten in der Barmer Südstadt

Bei der Preisfindung sei berücksichtigt worden, dass auch Restaurierungsarbeiten zu veranlassen seien. Die Nutzfläche betrage 200 Quadratmeter, es gäbe sechs Schlafzimmer, die Anzahl der Badezimmer sei vier, es gebe eine Wohneinheit über zwei Etagen.

Der 1898 in Düsseldorf geborene Kölner Architekt Hans Heinz Lüttgen baute zwischen 1927 und 1929 in Wuppertal drei großzügige Einfamilienhäuser im Bauhausstil. Zwei davon stehen gut erhalten in der Barmer Südstadt: das Haus Fischer – besser bekannt unter dem Namen Villa Espenlaub – an der Rudolf-Zierschstraße 3 (sichtbar von der Oberen Lichtenplatzer Straße) und das Haus Friedländer, die wohl aufwendigste der drei Villen. Der Bauherr Georg Friedländer war ein Deutscher jüdischen Glaubens, sein Haus wurde enteignet.

Im „Heidter Blättchen“ hat der Heidter Bürgerverein in den vergangenen Jahren immer wieder über die Sanierungsbaustelle in der Waldemarstraße 3 berichtet.

[www.hbv-wuppertal.de](http://www.hbv-wuppertal.de)

# Sichere Entsorgung in deiner Nachbarschaft



**RECYCLINGHOF WIDUKINDSTRASSE**  
mit Schadstoffannahme

Weitere Standorte:

Recyclinghof Korzelter Straße

Recyclinghof Giebel

Recyclinghof Bornberg (mit Schadstoffannahme)



**AWG**

[www.awg-wuppertal.de](http://www.awg-wuppertal.de)



MICHAEL

HANTZARIDIS

STEUERBERATUNG

Weberstr. 68 | 42289 Wuppertal | Tel. 0202-4297223

eMail [steuerberatung@hantzaridis.de](mailto:steuerberatung@hantzaridis.de)

**Basketball Fitness Gesundheitstraining**

**Gymnastik Jedermann-Sport**

**Leichtathletik Prellball Rollsport**

**Ski-/Fitness Taekwondo**

**Tanzsport Tischtennis Turnen**



**Leistungssport  
und Breitensport  
für alle Generationen**

**[www.barmertv.de](http://www.barmertv.de)**

Die Sanierung der Fassade kostet rund zwei Millionen Euro

## Förderverein will die bröckelnde Lutherkirche retten

Von Waltraut Rass

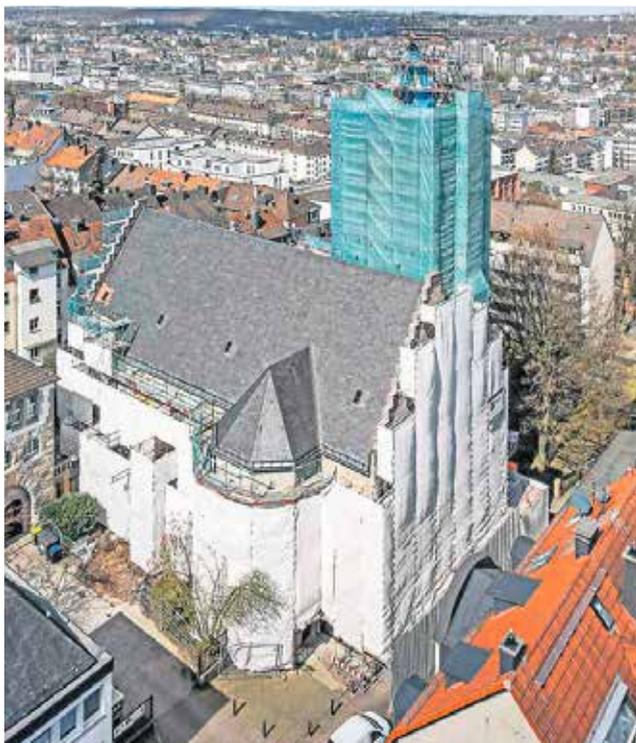
**Heidt.** „Die Lutherkirche liegt uns am Herzen“, so lautet das Motto des ganz frisch im Januar gegründeten Fördervereins zum Erhalt der Lutherkirche am Heidt. Das Gebäude ist zurzeit für Sanierungsarbeiten vollständig eingestrichelt. „Bei den Arbeiten geht es nicht um eine Verschönerung oder Modernisierung, sondern ausschließlich um Maßnahmen zum Erhalt“, heißt es in einem Informationsschreiben des Vereins.

### Der brüchig gewordene Putz fiel in Teilen schon herunter

„Der Putz wurde durchlässig und brüchig. Die Gefahr, dass Feuchtigkeit ins Mauerwerk eindringt, war groß“, erzählt der Vereinsvorsitzende, Jan Bause. „Wir haben es erst gemerkt, als der Putz in Teilen heruntergefallen ist. Dann wurde der Bereich um die Kirche abgesperrt, weil man ja nicht wusste, wo es runterkommt“. Dann seien von den Verantwortlichen entsprechende Gutachter beauftragt worden, um herauszufinden, „was da los ist“, schildert Bause weiter. Mittels Steigern, einem Hubwagen und Drohnen hätten Untersuchungen stattgefunden. Die Experten hätten gesagt, dass der Putz komplett abgeschlagen und neu aufgetragen werden müsse. „Darunter sind ganz normale Ziegelsteine“, ergänzt er. Die Kosten der notwendigen Arbeiten an der Fassade liegen bei rund zwei Millionen Euro. Durch verschiedene Sonderprogramme von Bund und Land seien bereits 800 000 Euro zusammengekommen.

„Am 15. Januar haben wir die Gründungs-Mitgliederversammlung gehabt“, erinnert sich der Vorsitzende. Der Verein habe zurzeit 30 Mitglieder mit steigender Tendenz. „Wir warten noch auf den Eintrag ins Vereinsregister, um den Zusatz ‚e. V.‘ zu erhalten“, ergänzt er. Aber das sei gerade „in der Mache“. Dann könnten auch steuerlich absetzbare Bescheinigungen ausgestellt werden.

Bause legt den Werdegang des Vereins dar: „Als wir festgestellt haben, dass wir einen erheblichen Renovierungsaufwand haben, wurde ein Fundraising-



Die Lutherkirche wird saniert: Um Geld zu akquirieren, ist ein Förderverein gegründet worden. Foto: Andreas Fischer

Ausschuss gegründet hier in der Gemeinde. Da war der Fokus noch auf öffentliche Fördermittel aus der Europäischen Union, von Bund und Ländern für solche Renovierungen an Kirchen ausgerichtet. Uns wurde auch geraten, Privatleute anzusprechen, denen die Lutherkirche am Herzen liegt, aber auch Firmen und Institutionen. Denen ist es eigentlich lieber, wenn sie einen offiziellen eingetragenen Verein mit Satzung und Vorstand haben“ erklärt er.

### Jan Bause ist erster Vorsitzender

Die Compliance-Regeln besagen, dass Firmen nur an solche Institutionen wie Fördervereine entsprechende Gelder geben

können. „Das ist der Grund, warum wir den Verein gegründet haben.“

Die Wahl, wer den Posten des ersten Vorsitzenden übernehmen sollte, fiel schnell auf Jan Bause. Das mag an seiner Verbundenheit zur Lutherkirche liegen: „Ich bin quasi in der Kirche groß geworden. Das ist meine Kirche, ich wurde hier getauft und konfirmiert, ich bin hier im Presbyterium und wohne nur 50 Meter weiter. Ich bin sehr stark mit dem Heidt und auch der Lutherkirche sowohl als Institution als auch als Gebäude verbunden und von daher habe ich mich gerne zur Verfügung gestellt, den entsprechenden Vorsitz über die Organisation zu übernehmen.“ Das ging natür-

### Video

Mit diesem QR-Code gelangen Sie auf ein Video, das Ansichten der Lutherkirche aus der Vogelperspektive zeigt. Oder: [www.wz.de](http://www.wz.de)



lich nur im Team: „Wir brauchen auch die Leute, die die anderen Aufgaben regeln.“

Weitere Informationen unter [www.foerderverein-lutherkirchen-barmen.de](http://www.foerderverein-lutherkirchen-barmen.de)

## Glücksmomente im Zoo

Zahlreiche glückliche Gesichter bei ebv-Jubiläumsfeier

„125 Jahre Miteinander“ lautete das Motto im Jubiläumsjahr der Wuppertaler Wohnungsbaugenossenschaft ebv – so auch am 20. August 2023 bei der Jubiläumsveranstaltung im Grünen Zoo Wuppertal. Bei fast tropischen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein drängten schon vor Veranstaltungsbeginn die großen und kleinen Gäste in den Zoo. Es herrschte eine tolle Stimmung rund um die Konzertmuschel und in der Arena. Besonders die kleinen Gäste waren hoch motiviert, auf (Genossenschafts-) Geisterjagd zu gehen. Insgesamt kamen mehr als 4.500 Besucherinnen und Besucher in den Grünen Zoo Wuppertal.

Pünktlich um 11 Uhr ertönten die Klänge des Bundesbahnorchesters weithin hörbar. Moderatorin Christiane Ruffer, bekannt aus Radio Wuppertal, eröffnete die Veranstaltung und führte in bekannt sympathischer Weise durch das Programm. Vorstandsvorsitzende Anette

Gericke richtete ihre Grußworte an Mitglieder und Gäste und bedankte sich bei all denen, die mit ihrem partnerschaftlichen Miteinander zum 125-jährigen Bestehen der Genossenschaft beigetragen haben. Dabei machte sie klar, was damals wie heute das Besondere an der ebv ist: „Gemeinsam zu wohnen und zu leben, dabei respektvoll miteinander umzugehen und füreinander da zu sein – das ist im Jahr 2023 so aktuell wie vor 125 Jahren.“ Wer mehr über die Geschichte der ebv erfahren möchte, kann sich in Kürze auf der ebv-Webseite die frisch erschienene Jubiläumsschönheit herunterladen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind hob im Rahmen seines Grußworts die Bedeutung von Genossenschaften in der heutigen Gesellschaft hervor. Alexander Rychter, Direktor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (VdW) Rheinland Westfalen, machte die Probleme der Wohnungswirtschaft in diesen besonderen Zeiten noch einmal deutlich und bekräftigte die Verantwortung der Politik, durch Förderung und Entbürokratisierung die Akteure in der Wohnungswirtschaft zu unterstützen.



49 Cheerleaderinnen der Greyhounds Wuppertal haben ordentlich für Stimmung gesorgt. (Foto: © Markus Quabach)

# MITEINANDER WOHNEN AUF DEM HEIDT!



Eisenbahn-Bauverein Elberfeld eG  
(0202) 73941-0 [ebv-wuppertal.de](http://ebv-wuppertal.de)

**ebv**<sup>®</sup>

Das Jubiläumsfest nutzte die ebv auch, um sich noch einmal bei den Läuferinnen und Läufern zu bedanken, die in diesem Jahr beim Schwebbahn-Lauf für die ebv als Team angetreten sind. Von offizieller Seite übergab Dipl.-Hdl. Carmen Bartl-Zorn in Vertretung für IHK Bergisch-Land Geschäftsführer Michael Wenge eine IHK-Urkunde zum 125-jährigen Jubiläum, bevor das Bundesbahnorchester Wuppertal mit einem abwechslungsreichen Programm die Eröffnung abrundete.

Für Groß und Klein gab es ein buntes Programm mit vielen Attraktionen. Bei einer großen (Genossenschafts-)Geisterjagd halfen die Kinder mit, zehn ausgebüchste Genossenschaftsgeister wieder einzufangen. Mit 49 Cheerleaderinnen bildeten die Cheerleading Greyhounds Wuppertal ein beeindruckendes Bild auf der grünen Wiese im Rosengarten. 30 Minuten Tanz und Akrobatik konnten die Zuschauenden fesseln. Gegen 15 Uhr überraschte das Ensemble der Wuppertaler Bühnen die Gäste mit Vielfalt und Modernität. Die stimmliche Qualität und klangliche Varianz begeisterten das Publikum. Um 16 Uhr spielte dann die Coverband Querfeld Beat bekannte Stücke der letzten Jahrzehnte und brachte so manches Bein in Bewegung. Die MieterPlus- und Shopping-Partner der ebv präsentierten sich und ihre besonderen Mitglieder-Angebote.

Sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch die ebv-Partner waren überwältigt. Anette Gericke erklärte: „Wir hatten im Vorfeld auch über andere Locations nachgedacht, aber heute bin ich über unsere Entscheidung einfach nur erfreut. Alles richtig gemacht. Wir danken unseren Mitgliedern, Mietern und Mieterinnen für ihre Treue und ihr Kommen. Auch unsere MieterPlus- und Shopping-Partner haben sich von ihrer besten Seite gezeigt – auch dafür danken wir herzlich. Und auch beim Grünen Zoo Wuppertal, der uns dieses Format erst ermöglicht hat, möchten wir uns herzlich bedanken.“

## Wer hat etwas gesehen?

**M**it Entsetzen hat der Barmer Verschönerungsverein auf eine weitere mutwillige Zerstörung reagiert. Der erst vor einem guten Jahr erneuerten Skulptur „Knabe mit Taube“ (Kosten ca. 4.500 Euro) in den unteren Barmer Anlagen wurde mit Kraftaufwand der Oberkörper mit Kopf abgetrennt. Offensichtlich haben die gleichen Täter am gleichen Wochenende einen Teil des Zaunes und Holzstützen für einen Jungbaum zerstört und in den Teich geworfen. BVV-Geschäftsführerin Michaela Dereschewitz: „Wir stellen fest, dass öfter Denkmäler und Ausstattungen beschädigt werden. Dann möchte man die Bemühungen um einen schönen Park, es ist immerhin der zweitgrößte deutsche Park in bürgerschaftlichem, privatem Besitz, einstellen, aber dafür sind uns unsere Anlagen zu wichtig.“

Nachdem eine Anwohnerin der Barmer Anlagen den BVV informiert hatte, hoffte Michaela Dereschewitz auf Zeugen, die Hinweise zur Tat geben können – leider vergeblich.

In den vergangenen Wochen wurden die Anlagen, vorzugsweise die Liegewiesen im Ringeltal und in den oberen Anlagen (Aussichtsplateau), von Randalierern beschädigt. Dereschewitz: „Unsere beiden Gärtner haben nicht nur erhöhten Aufwand für Reinigungen, sondern die Nachbarn müssen an Freitag- und Samstagabenden Lärm ertragen. Das ist die Kehrseite, seit unsere schöne Dicke-Ibach-Treppe durch die sozialen Medien landesweit bekannt geworden ist. Jüngst stand ich fast 200 jungen alkoholisierten Besuchern gegenüber und konnte nur noch die Polizei rufen.“

Zerstörungen und Beschädigungen haben den BVV immer begleitet. Um 2007 wurden von Metalldieben Skulpturen an der Dicke-Ibach-Treppe (Relief) und am Dörpfeld-Denkmal (Medaillon) im Ringeltal gestohlen und zer-

# REDAKTIONELLES VOM HEIDT

stört. Büsten in den unteren Anlagen, z. B. die Nase des Werlédenkmals und der „Knabe mit Taube“, wurden mehrmals abgeschlagen oder landeten im Teich.

## Hilferuf

Beschädigungen und Zerstörungen an unseren Denkmälern, Skulpturen und Gegenständen sind aus unserer Sicht keine Kavaliersdelikte. In der Regel verwenden wir die Beiträge unserer Mitglieder für eine schöne Ausstattung in unseren zauberhaften Barmer Anlagen. Deshalb zeigen wir Schäden bei Stadt und Polizei an. Wenn Sie Augenzeugen von Taten werden, helfen Sie uns bitte bei der Täterfeststellung.

Wir haben als Hausherr der städtischen Ordnungsbehörde und der Polizei erlaubt, in unserem Privatpark zu Fuß oder motorisiert tätig zu werden. In dringenden Fällen rufen Sie bitte an:

**Barmer Verschönerungsverein:** 0202 557927  
**Ordnungsamt der Stadt Wuppertal:** 0202 5634000  
**Polizei:** 110

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Ihr Barmer Verschönerungsverein



Der Kopf des „Knaben mit Taube“ wurde mutwillig dreigeteilt und liegt auf der Einfassungsmauer. Immer mehr Menschen vergreifen sich an fremdem Eigentum. Deshalb wurde die Original-Skulptur nicht mehr aufgestellt.

Weitere Beispiele für Vandalismus unterschiedlicher Art zeigen die nachfolgenden Bilder der Fotografen des Heidter Bürgervereins:



Vom HBV gespendete Bank mit Fahrtenmesser traktiert!



Glücklicherweise gelang es den BVV-Gärtnern schnell, diese Schweinerei zu beseitigen!

An der Bahnunterführung mit den schönen Bildern von Herrn Peter Krämer wurde das Geländer verbogen (s. nachstehendes Foto)!



Text und Fotos: Conrads/HBV



Tim Lipke vor der Villa Foresta. Nach zwölf Jahren gibt er die Gastronomie dort auf. Das Haus wird Neubauten weichen.

Foto: Anna Schwartz

Inhaber Tim Lipke hat das Grundstück verkauft – ein Investor plant dort ein Mehrfamilienhaus

## Im April öffnet die Villa Foresta ihre Türen zum letzten Mal

Von Alexandra Dulinski

**Heckinghausen.** Die Villa Foresta an der Forestastraße in Heckinghausen wird im April schließen. Am 15. April öffnet Inhaber Tim Lipke zum letzten Mal die Türen für seine Gäste. Er geht mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. Die Schließung habe sowohl persönliche als auch personalbedingte Gründe, erklärt er. Betont aber, dass er freiwillig und geraden Hauptes gehe. „Ein Koch will bald in Elternzeit gehen, ein weiterer steht kurz vor der Rente. Das ist ein riesenproblem in Zeiten des Fachkräftemangels“, sagt Lipke. Vor dem Hintergrund der hohen Energiekosten seien hohe Investitionen notwendig, um die Villa auf dem aktuellen Stand zu halten. Er nennt sie einen „energetischen Problemfall“.

Auf dem Nachbargrundstück entsteht derzeit ein Mehrfamilienhaus. „Der Verkehr wird eingeschränkt, es fallen Parkplätze weg. Das hatten wir schon einmal. Damals hatten wir deutliche Umsatzeinbußen“, erklärt Lipke. Dann klopfte die Firma DSK Bauträgersgesellschaft mbH an seiner Tür an – und Lipke

entschloss sich, zu verkaufen.

„Die Villa habe ich ein Stück weit immer als mein Lebenswerk bezeichnet“, erklärt Lipke. „Der Verkauf passiert jetzt auf dem Zenit der Villa-Foresta-Zeit.“ Das vergangene Jahr habe einen Rekord an Umsatz gebracht. „Wir waren stets ausgebucht und konnten gar nicht so viele Anfragen bedienen, wie wir bekommen haben.“

Doch manchmal müsse man Entscheidungen treffen. Lipke: „Dass ich freiwillig ausscheide, gibt mir ein gutes Gefühl. Nichts ist für die Ewigkeit.“ Am Mittwoch teilte er seinen Mitarbeitern die Entscheidung mit. „Wir versuchen, so viele wie möglich von ihnen im Restaurant Schloss Lüntenbeck zu integrieren oder an bekannte Gastronomiekollegen zu vermitteln.“

2011 hat Tim Lipke die Villa Foresta übernommen, das Restaurant 2012 nach einer Kernsanierung eröffnet, 2015 kaufte er das Haus. Das Grundstück hat Tim Lipke nun an die Firma DSK Bauträgersgesellschaft mbH verkauft. Deren Inhaber Soni Biela will die Villa Foresta abreißen, ein Mehrfamilienhaus bauen. Zusammen mit dem Haus auf

dem Nachbargrundstück sollen 16 Wohnungen zwischen 60 und 120 Quadratmetern entstehen, davon vier Penthouse-Wohnungen, berichtet Biela. Auch eine Tiefgarage soll es geben. „Die Häuser sollen für Menschen mit Familie sein. Ich will kinderfreundlich bauen, eventuell mit einem Spielplatz.“ Ende April will Biela mit dem Abriss beginnen, auf rund 18 Monate schätzt Biela die Baudauer, die Baukosten auf „mehrere Millionen.“

### Wuppertaler bedauern das Aus

Auf Facebook löste die Nachricht über das Aus der Villa viele Reaktionen aus. Viele Nutzer bedauern die Schließung sehr. Das Gebäude wird bereits seit 1860 als Gastronomie betrieben, in der Denkmalliste der Stadt ist die Villa Foresta nicht eingetragen. Bezirksbürgermeisterin Renate Warnecke (SPD) bedauert das Aus ebenfalls. „Das ist ein Verlust für den Stadtteil. Mit der Villa Foresta bin ich groß geworden“, sagt sie. Andererseits sei der Verkauf eine unternehmerische Entscheidung, gegen die man keine Einwände erheben könne. „Schön wäre, wenn

wir hier einen Sozialwohnungsbau bekommen würden. Ich vermute aber, dass eher hochwertigere Wohnungen entstehen werden.“

Seine gastronomische Leidenschaft will Tim Lipke derweil zukünftig auf das Restaurant Schloss Lüntenbeck konzentrieren, das er gemeinsam mit seinem Freund Marinos Katis (Restaurant Grigio) und seiner Schwester Isabel Lipke leitet. Die Arbeitsteilung erlaube ihm eine bessere Work-Life-Balance. „Das Schloss Lüntenbeck ist ein wunderbarer Fleck, den die Familie Dinnebieer zu einem magischen Ort geformt hat“, sagt der gelernte Hotelkaufmann und verkündet mit der Schließung der Villa Foresta gleich noch eine Neuigkeit: Ab Januar 2024 wird er auch die Schlossetage in Lüntenbeck bewirtschaften. „Wir wollen groß ins Veranstaltungsgeschäft starten. Das ist eine Challenge, mit der ich mich beweisen will“, sagt Lipke und spricht dabei von Hochzeiten, Jubiläen und Firmenfeiern. Zudem soll die Schlossetage stärker genutzt werden, ein Krimi- oder Musical-Dinner, ein Tango-Abend oder kleine Konzerte schweben ihm vor.

Am Mittwoch beginnt der Abriss

## Ein Abschiedslied für die Villa Foresta

Von Anne Palka und Bernhard Romanowski

**Heckinghausen.** „Bald bist du von gestern, Villa Foresta, 400 Jahre sind 'ne richtig lange Zeit. Wie schön war's für uns gestern, Villa Foresta, die Abrissbirne steht jetzt leider schon bereit“: Dieses Lied singt „Dörte aus Heckinghausen“ am Samstag direkt vor der Tür des Hauses, das erstmals 1591 erwähnt wurde. „Ich bin gern fröhlich, aber heute habe ich mir etwas Rührendes ausgedacht.“

Dem Spaziergang des Heckinghauser Bürgerforums haben sich rund 50 Menschen angeschlossen. „Wir wollen keine falschen Hoffnungen wecken, wir machen hier eine Abschiedsveranstaltung“, sagt Mitorganisator Guido Mengelberg. Die Teilnehmer sprechen über ihre Erinnerungen an das Haus, darüber, warum es nicht unter Denkmalschutz steht, und was an seiner Stelle gebaut werden soll.

### Nur das Alter eines Hauses reicht nicht für Denkmalschutz

Am Mittwoch wird da erste Gebäude auf dem Grundstück abgerissen, erklärt Soni Biela von der DSK Bauträgergesellschaft mbH auf Nachfrage der WZ. In der Woche darauf werden die weiteren Gebäude dem Erdboden gleichgemacht. „In gut sechs Wochen wird dann mit den Bauarbeiten für das geplante Mehrfamilienhaus begonnen.“

Der Familie von Roland Brus hat die Villa Foresta einige Zeit gehört. „Es ist mein Kindheits-, mein Elternhaus, mit einer langen Geschichte.“ Seit den 70er-Jahren ist es verpachtet, später an Tim Lipke verkauft, der es nun wiederum an die Immobiliengesellschaft verkauft hat. Auch Gisela Kammel teilt beim Spaziergang ihre persönlichen Erinnerungen



Ehemalige Bewohner des Hauses und Gäste des Restaurants haben vor Ort von ihren Erinnerungen erzählt. Foto: Andreas Fischer

an das Haus. Sie ist eine Nachfahrin der Familie Wildförster. Ihre Urgroßeltern lebten dort, ihre Mutter lief auf einem See, der längst verschwunden ist, Schlittschuh. „Es war ein Bauernhaus“, nicht nur am Eingang des Barmer Waldes, sondern damals im Wald. Seit 1860 wurde es als Gastronomie betrieben.

Warum also steht das alte Haus nicht unter Denkmalschutz? Diese Frage kommt während der Stunde vor Ort immer wieder auf. „Da gibt es eine ganze Reihe von Kriterien, alleine das Alter reicht nicht aus“, sagt Guido Mengelberg, der sich nicht nur beim Bürgerforum engagiert, sondern auch Politiker ist und für die Grünen in der Heckinghauser Bezirksvertretung. Es gebe den Plan, dass ein Experte der Denkmalschutzbehörde in eine der nächsten öffentlichen Sitzungen kommt und über die Prüfung zur Villa Foresta berichtet. Auch beim Bürgerforum gehen die Gespräche weiter: Das nächste Villa-Foresta-Treffen ist am Mittwoch, 3. Mai, um 19 Uhr im Stadtteilzentrum, Heckinghauser Str. 195-197. Also an dem Tag, für den der Investor den ersten Abriss angekündigt hat.

Deshalb nehmen die Spaziergänger und „Dörte aus Heckinghausen“ Abschied. Sie singt: „Die Foresta liegt im Frühlingswind, wo wir alle zusammengekommen sind. Dies ist ein Spaziergang, der mich wirklich schmerzt. Der Abbruch hier geht mir sehr ans Herz.“

## Gaststätte Herhaus

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr ab 16:00 Uhr,  
Sa und So sowie an Feiertagen ab 10:30 Uhr,  
Dienstag Ruhetag

**Kontakt:** Untere Lichtenplatzer Straße 44,  
42289 Wuppertal, Tel.: 0176 20282212

## Treffpunkt für Jung und Alt

Ob Frühschoppen, ein gemütlicher Abend mit Freunden oder ein leckeres Bierchen am Stammtisch, gerne mit schmackhaftem Mettbrötchen oder einer Frikadelle, auch Beerdigungskaffees, Klassen- oder Stufentreffen etc. sind nach Absprache möglich: All das und noch viel mehr wird in der Gaststätte Herhaus geboten!

*Es freut sich auf Sie*  
Sven Fries und Team

## Tagespflege Lichtblick

Inhaberin: Beate Wendeler

Obere Sehlhofstraße 47  
42289 Wuppertal  
Tel.: 0202 2964296  
Fax: 0202 2964396  
info@tagespflege-lichtblick.de



[www.tagespflege-lichtblick.de](http://www.tagespflege-lichtblick.de)

*Tagsüber gut versorgt, ... abends daheim.*



## Salon Claudia

Inh. Claudia Ahrem

Emilstraße 30, 42289 Wuppertal  
Telefon: 0202 622448

### Öffnungszeiten:

Di., Do. und Fr.:	8:00 – 17:00 Uhr
Mi.:	8:00 – 13:00 Uhr
Sa.:	6:30 – 12:30 Uhr

Ich bitte möglichst um telefonische Voranmeldung.



Wo früher einmal die Villa Foresta stand, ist heute nur noch Bauschutt.

Foto: Anna Schwartz

Die Villa Foresta wurde abgerissen, bald sollen dort Mehrfamilienhäuser entstehen

## „Wir konnten das Ganze nur traurig zur Kenntnis nehmen“

Von Leslie Jill Stracke

**Heckinghausen.** Noch im Frühjahr diesen Jahres sah es hier ganz anders aus: Wo aktuell nur noch ein unbebautes Grundstück zu sehen ist, stand bis vor wenigen Monaten noch die Villa Foresta. Betrieben von Tim Lipke, war die Villa Foresta bis April dieses Jahres noch ein Restaurant mit bergischer Küche.

Doch dann verkaufte Lipke das Grundstück nach über elf Jahren, die Villa Foresta wurde abgerissen – später als geplant, wie Soni Biela, Geschäftsführer der DSK Bauträgersellschaft mbH, die das Grundstück kaufte, auf WZ-Anfrage berichtet. Damals habe eine hierfür nötige Genehmigung gefehlt. Bald sollen dann drei Mehrfamilienhäuser auf dem Grundstück entstehen, doch auch hier gebe es eine Verzögerung aufgrund einer fehlenden Baugenehmigung, so Biela. Aktuell ist das Grundstück aber noch leer.

### „Wir konnten nichts dagegen tun“

„Jeder, mit dem ich über die Villa Foresta gesprochen habe, fand den Abriss sehr schade“, berichtet Renate Warnecke, Bezirksbürgermeisterin von Heckinghausen. Gerade auf-

grund ihrer langen Geschichte sei der Wegfall der Villa Foresta ein „herber Verlust“ – nicht nur für die Menschen in Heckinghausen, sondern auch für viele über den Bezirk hinaus.

„Das, was da gemacht wurde, war natürlich eine unternehmerische Entscheidung. Wir konnten nichts dagegen tun, weil wir dafür keine Rechte hatten“, sagt Warnecke. „Gegebenenfalls hätte sich die Stadt das Vorkaufsrecht sichern können. Das hätte aber auch nichts gebracht, weil die Stadt das Restaurant ja nicht hätte weiterbetreiben können.“

Dass ältere und vor allem beliebte Restaurants wie die Villa Foresta schließen, sei kein Einzelfall, sondern mehrfach in Wuppertal passiert, stellt sie fest. Den Plan, auf dem Grundstück nun Mehrfamilienhäuser zu bauen, sei „sicherlich verträglich“. „Wir müssen uns mit der Situation abfinden, weil wir nichts mehr dagegen machen können. In den Wohnungen lässt es sich direkt am Naturschutzgebiet bestimmt gut wohnen“, so Warnecke. „Wir hoffen nur, dass es auf dem Grundstück wirklich eine Anschluslösung gibt.“

Auch die Bezirksvertretung Heckinghausen und das Bürgerforum Heckinghausen

sind über den Abriss der Villa Foresta betrübt. Guido Mengelberg von den Grünegehort beiden Gremien an und ist zudem zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister von Heckinghausen. Als die Villa Foresta noch stand, habe es Versuche gegeben, das Haus vor dem Abriss zu bewahren – etwa durch eine Einstufung als denkmalgeschütztes Gebäude. Doch ohne Erfolg.

### Villa Foresta erfüllte Kriterien des Denkmalschutzes nicht

Tatsächlich besuchte Florian Schrader, Leiter der städtischen Denkmalbehörde, am 23. Mai dieses Jahres die Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen und berichtete über seine Erkenntnisse hinsichtlich eines möglichen Denkmalschutzes. Das Ergebnis: Eine Unterschutzstellung sei nicht angemessen.

„Zum einen war der Haustyp der Villa Foresta nicht selten und oft anzutreffen“, erklärt Mengelberg die Einschätzung der Denkmalbehörde. „Der Erhaltungszustand der Villa war ein weiterer Grund. Sie wurde in der Vergangenheit sehr oft umgebaut und man konnte den Ursprung des Gebäudes nicht mehr erkennen.“

Somit stand fest: Auch die Denkmalbehörde kann die Vil-

### Denkmalschutz

Welche Bauwerke unter Denkmalschutz gestellt werden, entscheiden die Denkmalschutzbehörden. Kriterien, die dazu führen, dass ein Gebäude unter Schutz gestellt wird, sind beispielsweise eine historische beziehungsweise wissenschaftliche Bedeutung, eine besondere Nähe zur regionalen Kultur oder die (bau)geschichtliche oder künstlerische Qualität des Gebäudes.

la Foresta nicht mehr retten. „Uns war vor allem wichtig, dass diese Prüfung überhaupt stattfindet. Wir als Laien mussten dann davon ausgehen, dass das Ergebnis so auch stimmt“, so Mengelberg. „Wir konnten das Ganze dann nur noch traurig zur Kenntnis nehmen.“

Mittlerweile habe das Bürgerforum mit dem Thema „Villa Foresta“ abgeschlossen, Thema sei sie heute nicht mehr. „Wir überlegen aber, gemeinsam mit dem Geschichtsverein eine Gedenktafel für die Villa aufzustellen, sobald die neuen Wohnhäuser stehen.“

**Die Planetarien, wie wir sie heute kennen, feiern ihr 100-jähriges Jubiläum – das an der Unteren Lichtenplatzer Straße existierte bis 1955**

## Erstes Groß-Planetarium der Welt stand in Barmen

Von Friedemann Bräuer

**Barmen.** Einhundert Jahre ist es her, dass die Weltfirma Zeiss aus dem thüringischen Jena im Rahmen einer neuen optischen Projektionstechnik ihre ersten Planetarien nicht nur in Jena, sondern auch in München vorstellte. „Das war die Geburtsstunde der modernen Planetarien“, heißt es seitens des Jenaer Unternehmens.

Einer der Gäste bei der Präsentation eines Modells im Deutschen Museum in München war 1924 der Barmer Oberbürgermeister Paul Hartmann. Er war von der Idee so begeistert, dass er den Erwerb dieser Weltneuheit am 18. Oktober 1924 auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung im Barmer Rathhaus setzte und bei seinem Vortrag offenbar eine solche Überzeugungskraft entwickelte, dass schon drei Tage später beschlossen wurde: „Wir kaufen das erste Planetarium der Welt.“

### Der Prachtbau kostete damals 350 000 Reichsmark

Zunächst wurde die Fläche unterhalb der Barmer Anlagen als Standort gewählt. Doch es gab Proteste seitens der Anwohner, die sich mit dem geplanten Kuppelbau direkt vor ihrer Haustür nicht anfreunden mochten. Die Untere Lichtenplatzer Straße, oberhalb der damaligen Barmer Stadthalle, wurde stattdessen auserkoren – dort entstand der imposante Bau mit einer großen Freitreppe, einer elf mal vier Meter großen Vorhalle und einem sich daran anschließenden Kuppelbau aus einem Eisennetzwerk mit Bimsbetonhülle mit 24,7 Meter Durchmesser und 15 Metern Höhe. 350 000 Reichsmark kostete der Prachtbau, dessen wissenschaftliche Leitung man Dr. Erich Hoffmann, Lehrer am Realgymnasium Sedanstraße, anvertraute.

Anschauungsmittel, Anziehungspunkt für das Umland von Barmen und Bildungsort für die Bevölkerung – das waren, neben dem Ruhm, den Barmen einheimen wollte, die Beweggründe für das anspruchsvolle Projekt. Sabrina Eggert, Studentin an der Bergischen Uni, hat die alten Daten zusammengetragen, zu einer Bachelor-Arbeit zusammengefasst und ihre Forschungsergebnisse auch anlässlich eines Vortrages im Bergischen Geschichtsverein vorgestellt.

Die junge Wuppertalerin entdeckte auch im General-Anzeiger vom 19. Mai 1926 einen Bericht anlässlich der Eröffnung des Barmer Planetariums, in dem es hieß: „Und wahrlich, als sich gestern zum ersten Male der Sternenhimmel im Barmer Planetarium zeigte, erscholl ein allgemeines Ah des Staunens und des Entzückens. Nicht nur die Technik der Herstellung ist bewunderswert, sondern die Pracht des nächtlichen Himmels wirkt auch überwältigend auf das Gefühl, eine Pracht, wie sie der von unreiner Luft umgebene Großstädter nicht oft erlebt.“

### Bombenangriff schädigte die Kuppel nachhaltig

Der Glanz vom ersten Großplanetarium der Welt bleibt für die Ewigkeit; das Privileg, in Barmen das größte zu haben, hielt ganze fünf Tage. Denn im nur 35 Kilometer entfernten Düsseldorf entstand am Rheinufer ein noch größeres Exemplar, das zudem den Vorteil hatte, auch als Konzertsaal genutzt werden zu können.

Das Barmer Planetarium war zunächst ein Anziehungspunkt, doch keiner, mit dem sich große Gewinne erzielen ließen. „Es trug sich eine zeitlang selber, doch nicht zuletzt wegen der Weltwirtschaftskrise flaute das Interesse der Bevölkerung ab“, berichtet Sabrina Eggert und fügt hinzu: „Das NS-Regime sah wenig



*Das Planetarium in Barmen an der Unteren Lichtenplutzer Straße war aufwändig gestaltet und ab 1926 ein Magnet, doch mit der Weltwirtschaftskrise ebte das Interesse ab. Foto: Archiv Barmer Verschönerungsverein*

Möglichkeiten, diese wissenschaftliche Einrichtung zum Thema Astronomie für ihre Zwecke zu nutzen und förderte das Planetarium nicht.“ Schließlich wurde es für die Öffentlichkeit geschlossen.

Anlässlich des Bombenangriffs auf Barmen in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai 1943 wurde das Planetarium zwar nicht selbst getroffen, doch eine in der Nähe eingeschlagene Bombe löste eine derartige Druckwelle aus, dass die

prächtige Kuppel nachhaltig geschädigt wurde. „Eindringendes Wasser und Witterungseinflüsse nagten an der Substanz, und Vandalen und Diebe zerstörten und stahlen die wertvollen optischen Geräte im Gebäude“, so Sabrina Eggert. Die Folge: das inzwischen marode Bauwerk wurde nach einem Beschluss des Stadtrates 1955 abgerissen.

„Dieser Meilenstein in der Technikgeschichte wird nur noch selten erwähnt. Ledig-

lich Margot Sundermann, die Tochter des ehemaligen wissenschaftlichen Leiters Erich Hoffmann, veröffentlichte 1994 einen Aufsatz zum Barmer Planetarium, dessen Reste inzwischen vergraben sind“, lautet das Ergebnis von Sabrina Eggerts Forschungen zum kurzen Ruhm des Barmer Planetariums. Nur eine Gedenktafel erinnert heute noch an das einstmalige erste und größte Planetarium der Welt in Barmen.



## Markus Danzberg Physiotherapie

Heckinghauser Str. 99  
42289 Wuppertal

Telefon: 0202-69559937  
Mobil: 0177-5896682

E-Mail: danzberg@gmx.net

### Unsere Leistungen:

Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Gerätegestützte Krankengymnastik  
Massage  
Lymphdrainage



## Center Billstein

Albertstr. 42 - 46  
42289 Wuppertal

Tel. 0202 - 75 88 99 27  
[www.edeka-billstein.de](http://www.edeka-billstein.de)

Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7.00 - 21.00 Uhr

## **SCHENK-REISEN**

Rübenstr. 44 ❖ 42289 Wuppertal ❖ ☎ 0202 625044  
[www.schenk-reisen-wuppertal.de](http://www.schenk-reisen-wuppertal.de)



Wer weiter denkt, der reist mit Schenk

## Das „Heidter Bächlein“ im Wandel der Jahreszeiten

Die Bilder von Frau Dorf Müller zeigen den Wasseraustritt aus der Wand rechts neben der Treppe Heidter Berg/Ringelstraße im Spätherbst 2023 nach dem Dauerregen:



... und am 9.1.2024 nach dem ersten strengen Nachtfrost ...



## Jürgen von der Lippe ist gegen das übertriebene „Gendern“

„Es entsteht der Eindruck, dass es eine breite Bewegung wäre. Aber das Gegenteil ist der Fall. Je nach Umfrage wollen bis zu 91 Prozent der Deutschen nicht gendern.“ Dem „Spiegel“ sagte von der Lippe: „Ich möchte mir nicht aufzwingen lassen, so zu reden wie eine kleine Gruppe von Menschen, die glauben, den Stein der Weisen zur Verbesserung der Gesellschaft gefunden zu haben.“ „Doppelpunkte und Sternchen machen die Welt kein bisschen besser.“

Am meisten regen von der Lippe laut „BamS“-Interview „die sinnfreien Partizipien“ auf, mit denen manche das generische Maskulinum umgehen. „Der Bäcker ist ein Backender, wenn er in der Backstube steht. Wenn er auf dem Klo sitzt, dann nicht mehr.“

Im „Spiegel“ führte der Komiker und Musiker seine Meinung mit anderen Beispielen aus: „Ärzte“ sei das generische Maskulinum, das biologische Geschlecht interessiere in dem Zusammenhang nicht. „Umgekehrt kann die Leiche ein Mann sein, ebenso die Koryphäe oder die Waise – und keinen stört’s! Dass Annalena Baerbock bei „Anne Will“ vor lauter Gendern sogar von „Steuer:innenzahlern“ gesprochen hat, ist in meinem Bühnenprogramm bis heute ein verlässlicher Lacher. Die Leute sind es leid. Doppelpunkte und Sternchen machen die Welt kein bisschen besser. Das Sein bestimmt das Bewusstsein, nicht umgekehrt, da halte ich es mit Karl Marx.“

Quelle: Web.de-Meldung 9.1.22.

Ergänzung aus einem Leserbrief in der WZ vom 8.3.2023: „Wasser kommt aus den Wasserhähnen und -Hennen ...“

## Der Kabarettist Dieter Hallervorden kritisiert den absurden „Gender“-Irrsinn.

„Die deutsche Sprache als Kulturgut gehört uns allen. Keiner hat ein Recht, darin herumzupfuschen. Ich frage mich, wie eine politisch motivierte Minderheit dazu kommt, einer Mehrheit vorschreiben zu wollen, wie wir uns in Zukunft ausdrücken wollen. Dieses unsägliche ‚Gendern‘ ist absurd und eher betreutes Sprechen.“

# FRÜHJAHRSAFART 2023

## Sonniges und windiges Maastricht – für die Heidter eine Reise wert!

**P**ünktlich um 8 Uhr fahren wir mit Herrn Schenk in seinem voll besetzten Bus an der Heckinghauser Turnhalle los in Richtung Maastricht, und nach ca. 2 1/2 Stunden gemütlicher (mit begrenztem Tempo dank Baustellen und notwendigen Umwegen sowie mit einer „Keramikpause“) und sicherer Fahrt hielten wir am sonnigen und windigen Maasufer gleich neben dem solarbetriebenen und nicht an Schienen gebundenen Elektro-Strassenbahnchen. Dieses ermöglichte uns in einer ca. 45 Minuten dauernden Rundfahrt durch Gassen und Stadtpark, u. a. entlang der Reste der Stadtmauer, Maastricht kennenzulernen.



Im „Zonnetrein“ in Maastricht: Vorstand, Beirat und 3 Mitglieder genießen die Fahrt; auf dem Wagendach befinden sich die Solarpaneele. Foto: Behrens



Alte (1280-98) St. Servatius-Steinbogenbrücke über die Maas – gleich neben dem Abfahrtsort der Rundfahrt

Nach der Rundfahrt hatten alle Teilnehmer(innen) ausreichend Zeit, die Stadt mit ihren Plätzen, Märkten und Kirchen zu Fuß zu erkunden, was bei den kurzen Distanzen in der Altstadt gut zu bewältigen war, denn mehr als 5 Höhenmeter waren nicht zu überwinden ... – ein Luxus für die Reisenden aus dem bergigen Bezirk Heidt!



Rund ums Rathaus konnte man sich mit Speisen aus aller Herren Länder verpflegen; niemand musste hungrig die Rückfahrt antreten!

# FRÜHJAHRSAHRT 2023



2. mittelalterliche Stadtmauer (Mitte des 14. Jahrhunderts) mit Sieltor zur Flutung des Grabens bis zu einer Höhe von 4m – diese Befestigung konnte nie von Feinden erobert werden.

Entlang der Stadtmauer im ausgedehnten Stadtpark konnte man dann das gute und reichhaltige Essen wieder abtrainieren oder in der ehemaligen gotischen Kirche in einmaligem Ambiente auf drei Ebenen Bücher aussuchen.



Buchgeschäft mit Café in der gotischen ehemaligen Dominikanerkirche



Vrijthof mit der St. Servatius-Basilika (rechts) und der St. Jans-Kirche

Auf dem Vrijthof zelebriert der berühmte aus Maastricht stammende Kapellmeister André Rieu seine immer ausverkauften Konzerte mit Solisten aus Oper, Operette und Musical, natürlich begleitet von seinem Johann-Strauss-Orchester. Der Name des Platzes soll angeblich die Wurzel des deutschen Begriffs Friedhof darstellen, weil hier im Mittelalter wohl ein Friedhof war. Heute ist im Untergrund eine Tiefgarage versteckt.

Die Rückfahrt begann um 16 Uhr, als es in der Stadt doch sehr voll wurde. Ohne Umwege und Staus erreichten wir den Heide bei „Wuppertaler Wetter“ – Ausgleich für den schönen Tag in der Hauptstadt der südniederländischen Provinz Limburg.



Seitenansicht von St. Servatius

Abschließend bleibt nur: DANKE zu sagen dem Vorbereitungsteam um Herrn Schenk und den unermüdlichen Betreuern, Eheleute Behrens!

Fotos: G. Wöhrer-Brester, Text: H.-J. Brester

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben,  
sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“ Alexis Carrel, Arzt (Frankreich)



Foto: Africa Studio, adobeStock.com

## Senioren Assistenz Michaela Linden



### Mein Wunsch

Den „dritten Teil des Lebens“ genießen, es sich gut gehen lassen, nur das zu tun, was man möchte oder immer schon tun wollte. Das ist ein Wunsch vieler Senioren. Doch meist geht das nicht ohne Unterstützung.

Ich möchte Sie in Ihrem Alltag so begleiten, dass Sie gelassen, fröhlich und in voller Zufriedenheit Ihr Leben genießen können.

Senioren-Assistenten sind da, wenn sie gebraucht werden. Sie betreuen in schwierigen wie in schönen Momenten, besonders dann, wenn Freunde oder Familie nicht da sein können. Senioren-Assistenten sind besonders geschult. Das Siegel „Plöner Modell“ steht für Orientierung, Qualität und Seriosität.

Durch Senioren-Assistenz wird den Älteren ermöglicht, weiter am sozialen Leben teilhaben zu können, weiter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben.



Herzlichst Ihre  
*Michaela Linden*



### Senioren-Assistenz Michaela Linden

Richard-Strauss-Allee 29 • 42289 Wuppertal • Telefon: 0202 94690469 • Handy: 0170 5661415  
E-Mail: [info@senioren-assistenz-linden.de](mailto:info@senioren-assistenz-linden.de) • [www.senioren-assistenz-linden.de](http://www.senioren-assistenz-linden.de)

## Zwei Ansichtskarten aus längst vergangenen Zeiten:

*oben:* im Herbst 1942 – vor dem Bombenhagel auf Barmen – verschickt



*unten:* Die letzte Fahrt der Barmer Bergbahn im Sommer 1959 – eine der fatalsten Fehlentscheidungen des Wuppertaler Stadtrates. 2024 jährt sich dieses Trauerspiel zum 65. Male!

## Für ein Leben in Freiheit – Blaues Kreuz Deutschland

**S**ucht ist kein Randproblem in unserer Gesellschaft, sondern betrifft viele Menschen in Deutschland. Seit 138 Jahren ist es unser Auftrag und Herzensanliegen, Menschen zu begleiten und ihnen zu helfen, einen Weg ohne Suchtmittel zu finden. Dieser Weg sieht immer anders aus. An über 360 Standorten in Deutschland engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende des Blauen Kreuzes für von Sucht betroffene Menschen, was auch Angehörige miteinschließt. Dies geschieht in über tausend Selbsthilfe-Gruppenangeboten sowie in Suchtberatungsstellen, ambulant und stationären Wohnformen, zwei Fachkliniken und in unserem Bildungs- und Begegnungszentrum Holzhausen mit einem reichhaltigen Seminar- und Freizeitangebot. Außerdem machen wir uns stark für Suchtprävention. Wir setzen uns dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Sucht gelingen kann.

Um Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt zu erreichen hat unsere Suchtpräventionsarbeit *blu:prevent* ([www.bluprevent.de](http://www.bluprevent.de)) bereits 2015 die *blu:app* entwickelt, die in den regulären Appstores kostenlos erhältlich ist. Ein neues Angebot ist die Online-Plattform „*blu:base*“, die viele gut und verständlich aufbereitete Inhalte zu Suchtmitteln, aber auch zu anderen relevanten Lebensthemen für junge Menschen bereithält ([www.blu-base.de](http://www.blu-base.de)).

### Mehr als 138 Jahre Geschichte

Gegründet wurde das Blaue Kreuz am 21. September 1877 durch Pfarrer Louis-Lucien Rochat in Genf. Die Männer und Frauen der Gründergeneration verglichen sich mit „Krankenträgern, die sich auf den Kampfplatz des Lebens begeben, um die Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu retten“, daher das Symbol des Kreuzes in Anlehnung an das



Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

kurz zuvor gegründete Rote Kreuz. Die Farbe Blau war von jeher die Farbe der Abstinenzbewegungen im angelsächsischen Raum. In Deutschland entstanden 1884/85 dann erste Blaukreuz-Vereine. Heute gehören zum Blauen Kreuz Deutschland drei Gesellschaften sowie zwei Stiftungen. Es ist als Fachverband Mitglied in der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS).

### Arbeit vor Ort

Auch in Wuppertal (NRW) ist das Blaue Kreuz stark vertreten. Das sechsköpfige Team der Blaukreuz-Beratungsstelle bietet kostenfreie Hilfe für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger,

- die Informationen zum Thema Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch wünschen,
- als Angehörige (Partner, Kinder, Eltern ...), Freunde, Nachbarinnen, Kollegen von Gefährdeten bzw. abhängigen Menschen Unterstützung benötigen,
- aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit (Personalverantwortliche, Erzieher, Lehrerinnen)
- mit Abhängigkeit konfrontiert sind, sich selbst gefährdet oder abhängig fühlen.

**Die Beratungsstelle ist zu erreichen** unter der Telefonnummer 0202 25027930 oder per E-Mail unter [suchtberatung.wuppertal@blaueskreuz.de](mailto:suchtberatung.wuppertal@blaueskreuz.de).

In unseren Sucht-Selbsthilfegruppen begegnen Suchtkranke Suchtkranken auf Augenhöhe. Sie tauschen sich aus und hören einander aufmerksam zu. Für viele Suchtkranke ist die Gruppe nicht nur in den ersten Monaten, son-



Beratung beim Blauen Kreuz

dern viele Jahre wichtig. Vielen helfen auch die Gespräche darüber, wie der christliche Glaube ihr Leben reich macht und stärkt. Alle Gruppenangebote des Blauen Kreuzes in Wuppertal finden Sie hier: [www.blaues-kreuz-wuppertal.de/selbsthilfegruppen/](http://www.blaues-kreuz-wuppertal.de/selbsthilfegruppen/)

Inzwischen ist es möglich, an vielen Selbsthilfegruppen auch online teilzunehmen. Ein Klick genügt. Mehr erfahren auf [www.blaues-kreuz.de/selbsthilfe-online](http://www.blaues-kreuz.de/selbsthilfe-online)

Langfristig wünschen wir uns für jeden Menschen ein Leben in Freiheit. Mit unseren innovativen und vielfältigen Angeboten möchten wir möglichst viele Menschen erreichen und ihnen kompetent beratend und begleitend zur Seite stehen: Für ein Leben in Freiheit.

Mehr erfahren auf: [www.blaues-kreuz.de](http://www.blaues-kreuz.de)



**Blaues Kreuz in Deutschland e.V. (BKD)**  
Bundeszentrale  
Schubertstraße 41  
42289 Wuppertal

Telefon: +49 202 62003-0  
E-Mail: [bkd@blaues-kreuz.de](mailto:bkd@blaues-kreuz.de)  
Web: [www.blaues-kreuz.de](http://www.blaues-kreuz.de)

# MEHRTAGESFAHRT NÖRDLINGEN

## Mehrtagesfahrt nach Nördlingen

vom 14. – 18.5.2023



### 1. Tag:

**D**etlef Behrens und seine Frau Birgit empfangen am frühen Morgen mit einer freundlichen Begrüßung die Reisenden aus dem Heidter Bürgerverein e.V. am Reisebus Reimann aus Hagen. Nachdem alle die ihnen zugewiesenen Plätze eingenommen hatten, begann die Fahrt in Richtung Bayern in das kleine von Wuppertal 483,8 km entfernte Städtchen Nördlingen. Mit unserem vom Busfahrer sicher geführten Bus, erreichten wir am Spätnachmittag unser Ziel. Maria Stefaniak

### 2. Tag: Ulm

Bereits am zweiten Tag machten wir uns auf nach Ulm. Schon vom Weitem grüßte uns der imposante Bau des Ulmer Münsters, das mit 161,53 Metern den höchsten Kirchturm der Welt besitzt. Der Kölner Dom bringt es zum Vergleich auf 157,18 Meter.

Unsere Stadtführung begann um 10:30 Uhr. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt. Kundige Stadtführerinnen führten uns 120 Minuten durch das Münster und die Umgebung. Das Münster ist die älteste evangelische Kirche und heißt mit vollem Namen „Unsere Liebe Frau in Ulm“. Auf 142 Meter kann man mit 768 Treppenstufen kommen. Der Grundstein wurde 1377 gelegt. Das Ulmer Münster wurde

in gotischem Baustiel mit fünf Kirchenschiffen 1890 beendet. Wir gingen beeindruckt weiter und fanden alte Viertel wie das Fischer- und Gerberviertel sowie auch besonders alte Häuser, die unter Denkmalschutz stehen.

Unsere Rückfahrt startete um 15:30 Uhr und das Abendessen erwartete uns um 18:30 Uhr.

Die Fotos von Herrn Börger am Ende des Berichts sind Anregungen zahlreicher Reisetilnehmer(innen), sich die Reize dieser schönen Gegend zu eigen zu machen.

*Gisela Grüneberg*  
Danke an alle!

### 3. Tag: Nördlingen

Nördlingen liegt im Bundesland Bayern, gehört zum Landkreis Donau-Ries, der nördlichste Landkreis des bayerischen Regierungsbezirk Schwaben und liegt östlich an der Grenze zu Baden-Württemberg und südlich an der Grenze zum bayerischen Regierungsbezirk Mittelfranken sowie westlich vom Regierungsbezirk Oberbayern. In der Stadt leben zurzeit ca. 20.000 Einwohner. Für die nächsten vier Tage und Nächte waren wir vor Ort im NH Hotel Klösterle Nördlingen untergebracht, einem guten Hotel mit einer ausgezeichneten Küche. Während der Stadtführung erfuhren wir, dass die mittelalterliche Stadt in einem riesigen Meteoritenkrater liegt, der vor 15 Millionen Jahren entstanden ist; das sogenannte heutige Nördlinger Ries. Das dortige „RiesKraterMuseum“ bietet Einblicke in das spektakuläre Ereignis. Es ist das Ziel zahlreicher Geowissenschaftler. Selbst Astronauten der Apollo-Missionen 14 und 17 trainierten hier vor ihrem Flug zum Mond die Erkennung und Probeentnahmen von Impaktsteinen.

Nördlingen ist eine historische Stadt mit einem Stadtmuseum, das die Römerzeit, die Reichsstadtzeit und die Zeit des Dreißigjährigen Kriegs zeigt.

# MEHRTAGESFAHRT NÖRDLINGEN

Um das Jahr 85 n. Chr. war Nördlingen durch die Eroberung der Römer ein Teil des Römischen Reiches. Im 6. und 7. Jahrhundert lässt sich eine alemannische Besiedlung nachweisen. Im Jahr 898 wird „Nordilinga“ urkundlich als karolingischer Königshof erwähnt. Nördlingen erhielt im Jahr 1215 von dem Stauferkönig Friedrich II. Stadtrechte und wurde Reichsstadt. Bis zur Eingliederung ins Kurfürstentum Bayern im Jahr 1802 war die Stadt eine selbständige Reichsstadt im Heiligen Römischen Reich. Aufgrund seiner Lage an der Kreuzung zweier großer Handelsstraßen in Richtung Frankfurt/Würzburg und Augsburg/Nürnberg war Nördlingen vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit ein bedeutender Handelsplatz.

Aufgrund des Dreißigjährigen Krieges wurden die Handelsrouten verlagert. Dadurch erlitt die Stadt einen wirtschaftlichen Bedeutungsverlust und einen Stillstand, was aber dazu beitrug, dass das mittelalterliche Stadtbild erhalten blieb und letztendlich Nördlingen zu einem Ziel des Kulturtourismus machte.

Die Stadt ist von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer umgeben, 2,7 km lang, die man fast ganz umrunden kann. Dabei kann man die bunten Häuschen an den Wehrgängen bewundern, die früher armen Leuten als Wohnung dienten. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Kirchturm der Kirche St. Georg, der liebevoll von den Einheimischen „Daniel“ genannt wird und 90 Meter hoch ist. Er bietet einen herrlichen Blick über die Stadt und den Rieskrater.

Die St.-Georgs-Kirche, erbaut 1427-1505, gilt als eine der größten und schönsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands. Das „Steinhaus“ aus dem 13. Jahrhundert wird seit 1382 ununterbrochen als Rathaus genutzt und ist damit eines der ältesten Rathäuser Deutschlands. Auf dem Dach klapperten Störche in ihrem Nest. Erwähnenswert sind die heute noch erhaltenen historischen Gebäude wie:



Gruppenbild mit Bus der Firma Schenk  
(Foto: Behrens/HBV)

- das Leihhaus (1522);
- das Tanzhaus (15. Jahrhundert), diente während der Pfingstmesse als Verkaufsbau für den Tuchhändler, ansonsten als Festsaal;
- die historischen Giebel, am Platz des Hafemarkts; die ehemalige Franziskanerklosterkirche, heute Klösterle genannt, wurde nach der Reformation 1585/86 zur Kornschranne (Lagerhaus für den Nördlinger und Rieser Getreidehandel) umgebaut;
- das Gerberviertel mit noch zahlreich erhaltenen Handwerkerhäusern der Gerber, die einst zu den wohlhabenderen Bürgern der Stadt gehörten;
- das Spital mit Spitalkirche aus dem 13. Jahrhundert diente als Bürgerspital der Betreuung alter, armer, kranker und hilfsbedürftiger Mitbürger;
- das Stadtmuseum mit vor- und frühgeschichtlicher Sammlung, spätgotischen Holztafelmalereien und Exponaten zur Kunst- und Stadtgeschichte;
- die Neumühle mit unterschlächtigem Wasserrad;
- das Münzhaus, um 1534 und 1571 Prägestätte des Reiches;
- die Alte Bastei (1554, 1598/99), ein mächtiges Bollwerk, sicherte die am meisten gefährdete Seite der Stadt - heute dient sie als romantische Freilichtbühne;
- die Salvatorkirche, frühere Klosterkirche der Karmeliter um 1401, ist heute die katholische Stadtpfarrkirche;

# MEHRTAGESFAHRT NÖRDLINGEN

- das Winter'sche Haus (1678) ist ein sehenswerter restaurierter Fachwerkbau mit einer kunstvoll gearbeiteten Haustür (1697);
- das mächtige Hallgebäude (1541-45) diente einst als städtischer Salz- und Weinspeicher sowie als Börse;
- der Kriegerbrunnen, eine Erinnerung an den Frankreich-Feldzug 1870/71 und die Reichsgründung 1871;
- der untere Wasserturm schützte die Schwachstelle der Stadtverteidigung am Ausfluss der Eger, die Lebensader der Stadt.

Zu guter Letzt entstanden im 20. Jahrhundert das Haus der Kultur, die Volkshochschule und die Stadtbibliothek sowie das Bayerische Eisenbahnmuseum. – Der Geheimtipp im Café Samocca zu verweilen, stellte sich als sehr empfehlenswert heraus.

## 4. Tag: Dinkelsbühl

Auf der Tagesordnung stand eine Busfahrt nach Dinkelsbühl, eine Stadt, die – ca. 40 km von Nördlingen entfernt – an der Wörnitz liegt. Dinkelsbühl gehört zu Bayern, ist eine große Kreisstadt im Landkreis Ansbach in Mittelfranken und zählt zur Metropolregion Nürnberg. Die Stadt liegt u. a. an der „Romantischen Straße“.

Vor den Toren von Dinkelsbühl stiegen wir aus dem Reisebus und standen nicht weit weg vor der langen Stadtmauer Dinkelsbühls mit seinen großen Türmen. Hier empfing uns die Stadtführerin, die uns durch das Nördlinger Tor in die Altstadt führte, an der ehemaligen Stadtmühle vorbei. Wir staunten nicht schlecht, eine vollständig erhaltene historische Altstadt aus dem Mittelalter zu sehen, die zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern in Europa zählt.

# hausundgrund

## DAS RECHNET SICH



- Die Eigentümer-Schutzgemeinschaft mit mehr als 1 Million Mitgliedern in Deutschland.
- **Jahresbeitrag nur 89.- €** ■ Dienstleistungen und Rechtsberatungen zum Immobilien-Eigentum.
- Rechtssichere Nebenkosten-Abrechnungen.
- Einkaufsvorteile bei Partnerfirmen in Handel und Handwerk.



Barmen, An der Clefbrücke 2a · Elberfeld, Laurentiusstr. 9  
[www.hausundgrundwpt.de](http://www.hausundgrundwpt.de) · Info 0202 25 59 50

# MEHRTAGESFAHRT NÖRDLINGEN

Bilder von Herrn Börger



Im 8. Jahrhundert war Dinkelsbühl zunächst ein fränkischer Königshof zur Sicherung zweier wichtiger Handelswege und gilt als Keimzelle der Ansiedlung an einer Wörnitzfurt. 1188 erste urkundliche Erwähnung; Kaiser Friedrich I. Barbarossa übergibt „burgum tinkelsbuehel“ an seinen Sohn Konrad von Rothenburg. Im Laufe der Jahrhunderte wird Dinkelsbühl zur Reichsstadt. Sie erlangt Wohlstand durch ein ausgeprägtes Wolltuchgewerbe. 1387 erzwingen die Handwerker die Zunftbildung und regieren zusammen mit den Patriziern die Stadt. 1522 wird ein Großteil der Bürger protestantisch. Es kommt zu jahrelangen Streitigkeiten, die aufgrund des „Paritätsvertrages“ die Gleichberechtigung der Konfessionen festlegt. 1618 Im Dreißigjährigen Krieg bleibt die Stadt unzerstört. 1806 kommt Dinkelsbühl an das Königreich Bayern. Auch in beiden Weltkriegen bleibt Dinkelsbühl unbeschädigt.

Nachdem die Stadtführerin uns ein wenig die Stadtgeschichte erzählt hatte, ging die Besichtigung weiter über den Altrathaus-Platz, wo auch das Haus der Geschichte steht und führte an kleinen Fachwerkhäusern vorbei bis

hin zum Münster St. Georg. Die Stadtkirche liegt am Marktplatz und in der Nähe des heutigen Rathauses. Sie wurde von 1448 bis 1499 im Stil der Spätgotik erbaut. Vor dem Münster wird man auf das Denkmal des Theologen und Jugendschriftstellers Christoph von Schmid aufmerksam, der den Kindern Geschichten vorliest. Der Dichter wurde 1768 in Dinkelsbühl geboren. Er ist auch der Verfasser des Weihnachtsliedes „Ihr Kinderlein kommet“.

Gegenüber vom Münster, am Weinmarkt, stößt man auf das Haus „Schranne“, erbaut 1609, das ein ehemaliger Kornspeicher war. Die Stadtführerin machte uns auf einen massiven Fachwerkbau aufmerksam, der etwas östlicher nahe beim Rothenburger Tor liegt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde er als städtischer Kornspeicher errichtet. Später entstand dort die sogenannte „Schulzeche“, die seine erste Erwähnung im Jahr 1629 fand. Ihre Wurzel liegt wahrscheinlich im katholischen Chorschulwesen. Als Belohnung für ihre Dienste wurden sie ausgeführt zur „Zech“, in eine Dorfwirtschaft. Die Schulzeche wurde umbenannt in „Kinderzeche“, wo katholische

# MEHRTAGESFAHRT NÖRDLINGEN

und später evangelische Lateinschüler Aufnahme fanden. Sie erhielten ein sogenanntes Stipendium aus der katholischen Kirchenpflege. 1649 folgten evangelische Lateinschüler und Kinder der evangelischen Deutschen Schule. Heute ist das Kinderzech-Zeughaus ein Museum, in dem die Geschichte der „Kinderzeche“ dargestellt wird. Direkt an der Stadtmauer liegt in einem großen Park die sogenannte Spitalanlage. Sie war im Mittelalter für die Armen die einzige Möglichkeit, dort Arbeit zu finden, die nötige Versorgung zu erhalten und bei Krankheit gepflegt zu werden. Heute ist dort ein Altersheim untergebracht. Dinkelsbühl hatte im Mittelalter ein durchdachtes Wehrsystem mit stattlichen Inneren und Äußeren Tortürmen und Vortoren. Heute verfügt die Stadt noch über 16 Türme und vier Tore. Dinkelsbühl lebt am und mit dem Wasser. Zu nennen sind der Aralsee, viele Brunnen und eine Teichwirtschaft, die eine Zuchtfischerei betreibt. Die Stadt ist heute wirtschaftlich gut aufgestellt und in Deutschland führend mit vielen Branchen wie Lebensmitteltechnik, Malerbedarfsartikel, Elektrotechnische Geräte und vieles mehr.

Im letzten Jahrhundert entdeckten Maler aus Berlin und München das mittelalterliche Städt-

chen, das seither als Inbegriff der deutschen Romantik gilt. Es zieht viele Touristen an. 1998 erhielt Dinkelsbühl den Status einer Großen Kreisstadt. Nach einem kleinen Einkaufsbummel oder Spaziergang durch die Stadt verabschiedete sich jeder zufrieden und strebte zu unserem Bus, der wartend auf dem Parkplatz stand. Wir fuhren zurück nach Nördlingen in unser Quartier. Es war der letzte schöne Tag vor unserer Abreise, die am nächsten Tag bevorstand.

Am Tag der Abreise, nach dem gastfreundlichen Aufenthalt im Hotel NH Klösterle Nördlingen, wurde uns erst bewusst, dass Deutschland einen großen Schatz an historischen Bauten besitzt, mit einer wunderschönen Landschaft beschenkt ist und geschichtlich mit einer Vielzahl von Fremdeinflüssen immer wieder neu weiterentwickelt wurde und sich mannigfaltig entfalten konnte in sowohl geistiger als auch entwicklungstechnischer Hinsicht.

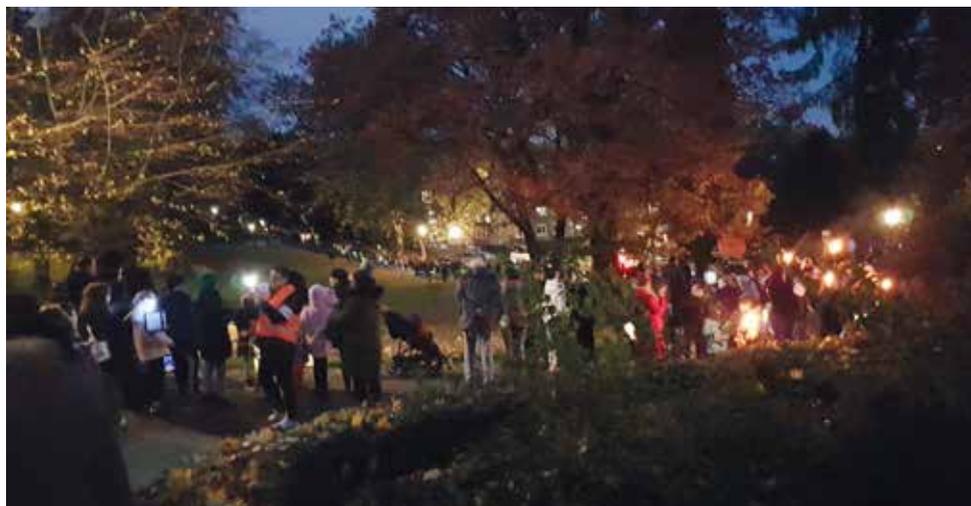
Wir bedanken uns als Mitglieder des Heidter Bürgervereins e.V. bei dem Ehepaar Behrens und dem Vorstand, die uns dieses einmalige Erlebnis ermöglicht haben.

*Maria Stefaniak*

*Bilder von Herrn Börger*



# MARTINSZUG 2023



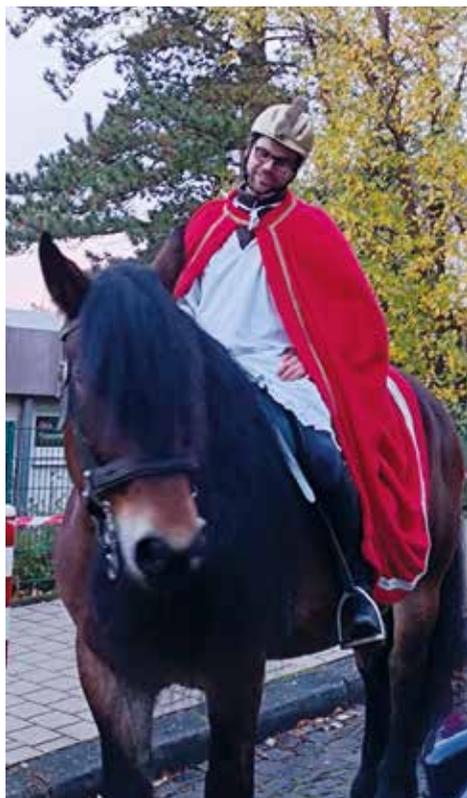
## Martinszug 2023

**E**ndlich konnte nach drei Jahren Zwangspause wieder ein Martinszug von der GGS Berg-Mark-Straße aus durch die Unteren Barmer Anlagen und zurück zur Schule ziehen! Der Heidter Bürgerverein sorgte für die Genehmigungen und bezahlte die Kosten in Höhe von mehr als 600 € für Musik, Versicherungen und St. Martin, der hoch zu Ross den Zug der rund 400 Kinder mit ihren Angehörigen anführte.

Die Schule organisierte den Druck der Plakate, die Weckmannbestellung und den Vorrat für den freien Verkauf, die Fackeln, die Bereitstellung der Weckmänner in den Klassen, den Ordnerdienst sowie den von den Eltern vorbereiteten Getränkeverkauf.

Allen Beteiligten und aktiven Helfer(inne)n sei herzlich gedankt!

*Die Fotos von Kathrin Payk  
(ehemalige Schülerin der Grundschule)  
sollen einen kleinen Eindruck vermitteln.*



# BILDUNGSFAHRT NACH BERLIN

## Politische Bildungsfahrt nach Berlin

Im Herbst 2023 hatten einige Mitglieder des Heidter Bürgervereins e.V. die Möglichkeit, auf Einladung des Wuppertaler FDP-Bundstagsabgeordneten Manfred Todtenhausen Berlin zu besuchen und dort interessante Standorte der jüngsten deutschen Geschichte näher kennenzulernen.

Kaum dem ICE am Berliner Hbf entstiegen, erterten wir den vom Presseamt der Bundesregierung für uns reservierten Bus und fuhren zum deutschen Dom, in dem wir durch das hier untergebrachte Museum der demokratischen und freiheitlichen Parlamentsgeschichte in Deutschland seit 1848 geführt wurden.

In der Nachbarschaft wurden wir auch gepflegt und vom Berliner Büroleiter von Herrn Todtenhausen begrüßt, der sich als ehemaliger Schüler des HBV-Vorsitzenden outete.

Das interessant zusammengestellte Programm für insgesamt 50 Personen sah neben ausführlicher Stadtrundfahrt und Besuch des Plenarsaales im Reichstag mit anschließender Diskussion im FDP-Fraktionssaal noch den Besuch im „Tränenpalast“, der Stasi-Kontrollstelle am Bahnhof Friedrichstraße für westdeutsche und Westberliner Tagesbesucher aus der Zeit der Passierscheine vor.

An einem anderen Tag sind wir nach Hohenschönhausen gefahren, um zunächst die riesige Stasi-Zentrale von Erich Mielke zu begutachten; hier führte uns ein Demonstrant, der 1989 mitgeholfen hat, die SED-Diktatur zu beenden.

Im Anschluss fuhren wir ins benachbarte berühmte Untersuchungsgefängnis der Stasi, das so ausgefeilt geplant war, dass nie ein Ausbruchsvorhaben gelingen konnte und in



*Gruppenbild vor dem Roten Rathaus neben dem Alexanderplatz in Ostberlin.*

dem vor allem psychische Folter (zeitweise mit Einzelhaft in der Dunkelzelle) der meist bei Fluchtversuchen verhafteten Insassen an der Tagesordnung war. Hier führte uns in beeindruckender Weise ein ehemaliger Häftling, der an der bulgarisch-türkischen Grenze gemeinsam mit einem Freund verhaftet worden war und der mit diesen Führungen sein Trauma bewältigt.

Unterwegs sahen wir überall die Reste der Mauer, die als Mahnung an die schlimme Zeit der Teilung vom 13.8.1961 – 9.11.1989 stehen gelassen wurden.

*Text und Bild: Brester/HBV*



**Physiotherapie**  
Spanke

*Weil Gesundheit einfach wichtig ist!*

### **Unsere Leistungen**

Krankengymnastik  
neurologische Behandlungen  
Manuelle Therapie  
Lymphdrainage  
Osteopathie

### **Unsere Öffnungszeiten**

Mo - Do 8:00 - 20:00 Uhr  
Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Widukindstr. 4  
42289 Wuppertal

Tel.: 0202 / 55 00 59  
[kontakt@physiopraxis-wuppertal.de](mailto:kontakt@physiopraxis-wuppertal.de)

[www.physiopraxis-wuppertal.de](http://www.physiopraxis-wuppertal.de)



## Spätsommertag an der Mosel



**A**m ersten Samstagmorgen im September, einen Tag nach dem meteorologischen Herbstanfang, trafen sich gut 40 reiselustige Heidter bei noch kühlen Temperaturen frühmorgens an der Heckinghauser Turnhalle und staunten nicht schlecht: dort stand der bestellte Bus des Familienunternehmens (und HBV-Mitglieds) Schenk – aber was für einer: nagelneu! Unsere Herbstfahrt war die Premierenfahrt dieses Busses, und entsprechend begrüßte uns Chef Oliver, der uns wie immer persönlich chauffierte, mit berechtigtem Stolz ...



Nach einer Rast am Brohltal gelangten wir zügig über Cochem ins alte Weinstädtchen Beilstein an der Mosel.

Hier hatten wir die Möglichkeit zu einer eigenen kleinen Stadterkundung: durch die Reste der mittelalterlichen Stadtmauer gelangten wir in die verwinkelten Gassen zum Markt-

platz von 1322; dort konnte man natürlich an jeder Ecke Wein und Andenken erstehen. Da wir nicht sehr viel Zeit hatten, entdeckten wir weder Synagoge noch Judenviertel oder den mittelalterlichen Ritterturnierplatz. Trotzdem blieb Zeit für den Blick auf Details, wie die Bilder belegen. Zu sehen waren aber auch erschreckend hoch angebrachte Hochwassermarkierungen! Die Moseltalidylle trägt manchmal. Dann wird jedem angesichts so bedrohlicher Hochwasserstände das Risiko der Lage am Fluss erst recht bewusst gemacht.



Marktplatz, Hochwassermarkierungen in Beilstein



Fachwerkhaus am Moselufer in Beilstein

# HERBSTFAHRT 2023



*altes und kunstvolles  
Mauerwerk in Beilstein*



*Das gepflanzte Stadtwap-  
pen von Cochem an der  
Moselpromenade*



*Zugemauerter wohl ehe-  
maliger Torbogen an der  
Stadtmauer von Beilstein*



*Impression aus der Fluss-  
perspektive: der „Loreley-  
felsen“ der Mosel bei  
Cochem: hier wird deutlich,  
welch starke Kräfte aus  
dem Erdinneren am Werk  
waren!*

Bald ging es zurück nach Cochem. Hier konnte sich jeder stärken und dann bei nun herrlichem Spätsommerwetter aufs Moselschiff zu einer Rundfahrt begeben.

Vom Fluss aus konnten wir verschiedene Perspektiven auf die Reichsburg Cochem, 1689 fast vollständig zerstört und im 19. Jahrhundert – ähnlich wie Schloss Burg an der Wupper – nahezu originalgetreu wieder aufgebaut, erblicken:

Nach der Schiffstour machten wir uns auf den Heimweg. Unterwegs offenbarte der neue Bus noch eine Kinderkrankheit: aus der Klimaanlage trat an einem Passagierplatz Kondenswasser aus. Aber das Problem wurde flexibel gelöst.

Nach kurzweiliger Fahrt erreichten alle am frühen Abend wohlbehalten den heimischen Heide (und Herd...).

Dank an Herrn Schenk für die gute Vorbereitung und Fahrt sowie an Ehepaar Behrens für die Organisation von Platzkarten, Kaffee und Verteilung von Kaltgetränken im Bus.



*So baute man in Beilstein an der Mosel an und auf den  
anstehenden Fels ...*



*Von weither angereiste Gäste im Weinort Beilstein: aus  
Lenggries in Oberbayern und vor allem vom Barmer  
Heide: auf dem Weg ins Städtchen (Foto: Finkentey/HBV)*

*H.J. Brester*

# NIKOLAUSFEIER 2023

## Nikolausfeier für die Kinder

Am Abend nach der Veranstaltung erreichte uns folgende Mail:

**Lieber Herr Brester, liebes Team des HBV!**

*Meine Familie und ich hatten heute Nachmittag das Glück, zu einer wundervollen Nikolausfeier eingeladen worden zu sein. Wir wussten nicht genau, was uns erwarten würde, wurden aber umso positiver überrascht.*

*In wunderschöner und freundlicher Atmosphäre mit sehr netten Menschen haben wir uns sofort wohl gefühlt. Alles war so schön geschmückt, wir haben herrlich gesungen und Kaffee und Kuchen genossen.*

*Das Puppentheater mit seiner wundervollen Geschichte hat unsere Mädels verzaubert und meine Frau und mich zum Nachdenken angeregt.*

*Als dann auch noch der Nikolaus kam und den Kindern solche mit Liebe ausgesuchte und schöne Geschenke gemacht hat, waren wir restlos eingefangen von einer Atmosphäre, wie man sie kaum schöner zur Adventszeit erzeugen kann.*

*fangen von einer Atmosphäre, wie man sie kaum schöner zur Adventszeit erzeugen kann.*

*VIELEN DANK für diesen herrlichen Adventsnachmittag. Ihr Engagement ist inspirierend und beispielhaft. Schön, dass wir dabei sein durften. Wir kommen gerne wieder!*

Jede(r) wird leicht verstehen, dass alle Aktiven sich sehr über diese Wertschätzung gefreut haben! So ging denn auch die Vor- und Nachbereitung der Feier für die Vereinsmitglieder und die Gäste vom Seniorentreff am Folgetag zügig von der Hand. Auch diese Veranstaltung war von angenehmer adventlicher Stimmung gezeichnet: es wurde noch mehr gesungen – professionell begleitet – wie auch bereits bei der Feier für die Kinder und ihre Familien – von Herrn Licht aus Remscheid, der uns bereits seit vielen Jahren unterstützt.

Allen helfenden Händen (und den dazu gehörenden Menschen!) gebühren Dank und Anerkennung!

H.-J. Brester

Fotos: Payk/Brester/HBV



*Bischof Nikolaus und Knecht Ruprecht begrüßen die Gäste*



*Tischschmuck und neues Liederheft (mit rotem Umschlag) – dank Frau Barthmann und Herrn Engels!*



*Markus Heip, Dumuptheater Remscheid, Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens*

Herzlich Willkommen  
in der Strandbar  
Fischertal

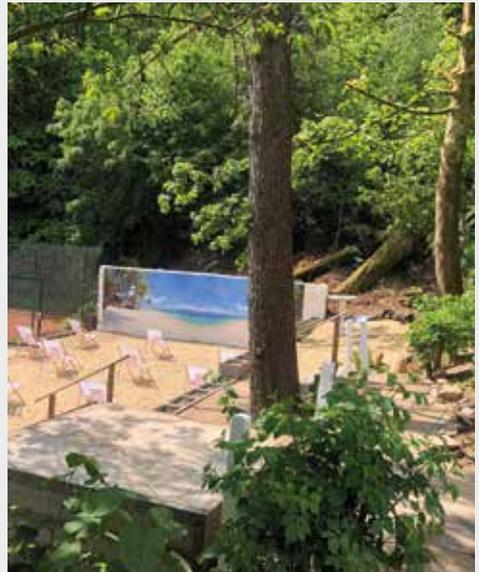


## Chill out – Cocktails Strand

Tennispark Fischertal  
Obere Lichtenplatzer Straße 43  
Barmer Anlagen  
T 0202 3173990  
E [joerg-schueller@gmx.de](mailto:joerg-schueller@gmx.de)  
W [schueller-tennis.de](http://schueller-tennis.de)



FREIZEITPARK  
FISCHERTAL





## ZEUGHAUS APOTHEKE

Andreas Berghaus • Gewerbeschulstr. 24  
42287 Wuppertal • Tel: 55 54 53 • Fax: 57 38 30



### Unser Service für Sie:

- Fahrdienst / telefonische Bestellung und Botendienst möglich
- Medikations-Check
- Beratung zu allen Arzneimittelfragen
- Reise- und Impfberatung
- Internetbestellung

#### Öffnungszeiten Zeughaus-Apotheke:

Mo. – Fr. 8.30 - 18.30 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Online-Bestellungen auf: [www.zeughaus-apotheke.de](http://www.zeughaus-apotheke.de)

per E-Mail: [zeughausapotheke@icloud.com](mailto:zeughausapotheke@icloud.com)

Telefonisch: 0202 / 55 54 53 | Fax: 0202 / 57 38 30



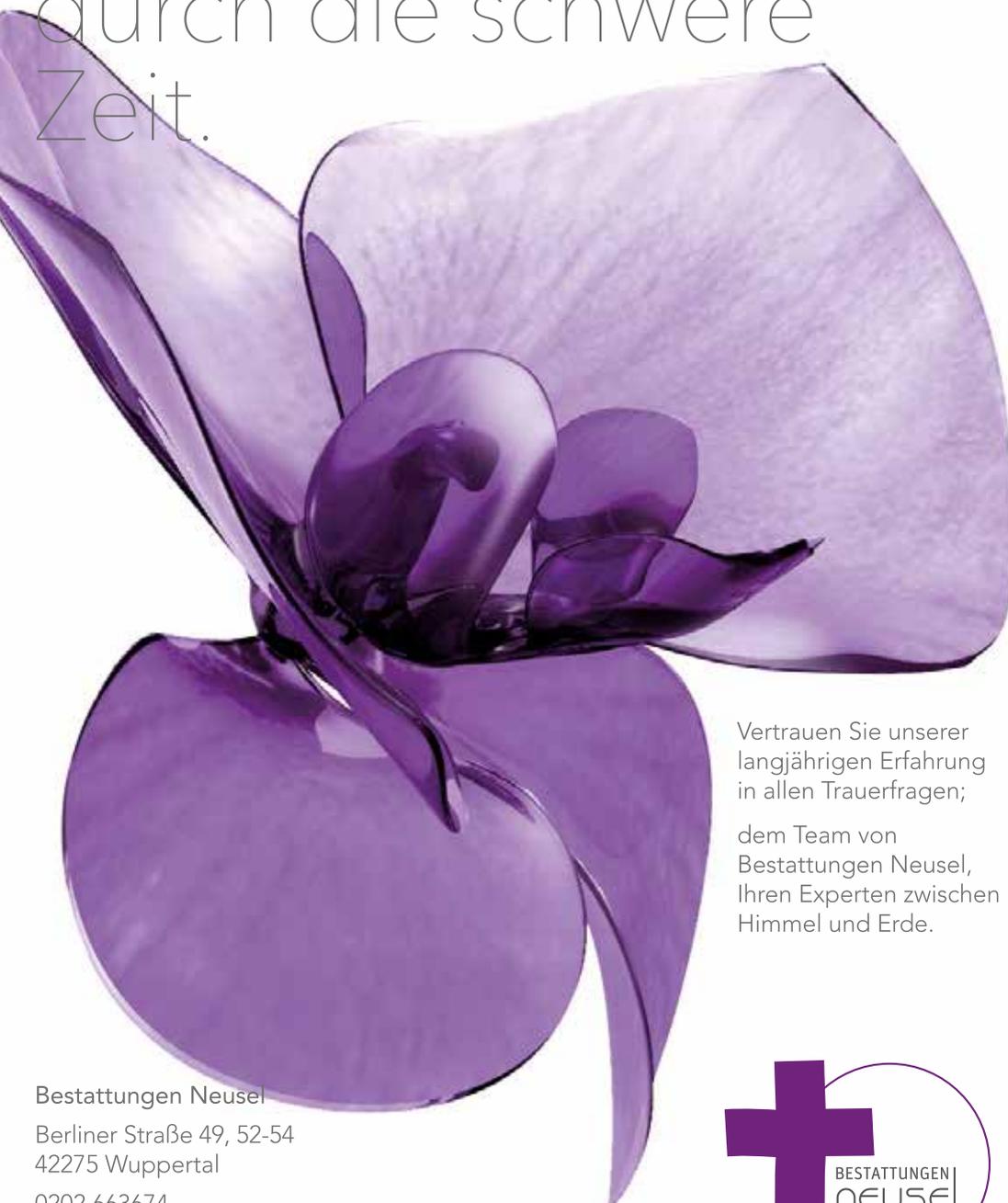
## Wir werden unserem Zuhause ein Zuhause geben.

In der Gothaer Gemeinschaft schützen Sie Ihr Heim rundum mit Gothaer Heim&Haus.

Mehr über Gothaer Heim&Haus:  
Bezirksdirektion  
Versicherungskontor Berg.-Land  
Lars Helbig e.K.  
Freiligrathstraße 2 · 42289 Wuppertal  
Telefon 0202 300014  
[lars.helbig@gothaer.de](mailto:lars.helbig@gothaer.de)



# Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.



Vertrauen Sie unserer  
langjährigen Erfahrung  
in allen Trauerfragen;  
dem Team von  
Bestattungen Neusel,  
Ihren Experten zwischen  
Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel

Berliner Straße 49, 52-54  
42275 Wuppertal

0202.663674

info@neusel-bestattungen.de

www.neusel-bestattungen.de



# Wir stärken Wuppertal.

Die Wuppertaler Stadtwerke fördern das soziale Miteinander und unterstützen viele Projekte und Initiativen in der Region. Für gestern, heute und morgen.



WIR SIND  
WEGBEREITER

**WSW.**

## Einladung zu den Barmer Bach-Tagen 2024 in der Lutherkirche!

Nach zwei Jahren der Einrüstung und Sanierung von Turm und Außenhaut erstrahlt die Lutherkirche am Heidt in neuem Glanz. Das die Führer-Orgel bergende Gerüst ist nach langer Zeit endlich wieder abgebaut, und das Instrument füllt wie gehabt mit ihrer ganzen Prachtfülle den erhabenen Raum der Kirche. Und auch die BARMER BACH-TAGE kehren nun an den Ort ihrer Geburt zurück. Zum fünften Mal dürfen wir Ihnen diesen besonderen Zyklus rund um die künstlerische Gestalt Johann Sebastian Bachs und seines Werkes präsentieren. In zehn Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art haben Sie, liebe Hörer, die Gelegenheit, Bachs Musik aus nächster Nähe zu erleben.

Im Mittelpunkt steht hierbei sicherlich die ungekürzte Gesamtauführung der **Matthäus-Passion** BWV 244 am Sonntag, 17. März 2024 um 15 Uhr. Dieses umfangreichste und womöglich größte Werk der gesamten evangelischen Kirchenmusikgeschichte wird Sie



Das Foto von Herrn Engels zeigt das neue Turmdach nach Beginn der Gerüstabnahme.

in seinen Bann ziehen. Dabei liegt mir eine Aufführungspraxis am Herzen, die den vermeintlich originalen Bedingungen eines schlanken Klangbildes aus Bachs Leipziger Zeit nahe kommt. Der Doppelchor wird aus 16 professionell musizierenden Personen bestehen. Die Capella Pax Westphalica agiert als Doppelorchester in der denkbar kleinsten Besetzung von 19 Personen. So kann das ganze Werk aus dem Altarraum der Lutherkirche musiziert werden. Die Sopranstimmen des Konzertchores der Elberfelder Mädchenkurrende übernehmen den „Soprano in ripieno“ von der Brüstung der Seitenempore aus. Sie als Hörer werden also ganz nah und mittendrin im klanglichen Geschehen sein.

Karten können Sie unter [www.wuppertal-live.de](http://www.wuppertal-live.de) buchen oder an der Tageskasse erhalten (30,00 €, ermäßigt 15,00 €, Familienkarte 50,00 €, Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt).

Den kurzweiligen Einführungsvortrag zum Werk wird Herr Prof. Meinrad Walter von der Musikhochschule Freiburg/Br. am 10. März 2024 um 18 Uhr für jedermann verständlich halten.

Dass wir den renommierten Bach-Forscher unserer Zeit, Herrn Prof. Wolff zu einem besonderen Bach-Vortrag gewinnen konnten (am 10.04., 19 Uhr), erfüllt mich mit besonderer Freude.

Über alle weiteren Konzerte (zwei Orgelkonzerte) und Veranstaltungen (drei Kammermusikkonzerte und eine Liturgische Feier der Osternacht) der BARMER BACH-TAGE 2024 können Sie sich unter [www.barmerbachtage.de](http://www.barmerbachtage.de) informieren.

Ich freue mich auf unsere Begegnung in der Lutherkirche am Heidt.

Herzliche musikalische Grüße sendet Ihnen  
Ihr Matthias Lotzmann.



# APOLLON

PIZZA GYROS GRILL NUDELN

Gewerbeschulstr. 102, 42289 Wuppertal

## Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 11:00 – 23:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 16:00 – 23:00 Uhr

Eine angenehme Atmosphäre, gute Bedienung und Service sind für uns selbstverständlich.



**PIZZA-TAXI:**  
0202 9767870

Frei-Haus-Lieferung ab € 10 (ohne Getränke). Für Bestellungen unter € 10 fällt eine Gebühr von € 2 an.

Täglich zwischen  
17:00 und 23:00 Uhr.

# FRÜHJAHRSAHRT 2024

Sa. 27.04.2024

**Organisation:** Heidter Bürgerverein in Kooperation mit Schenk Reisen  
**Treffpunkt:** Wuppertal Barmen, Heckinghauser Str., Bushaltestelle „Herzogbrücke“ (BTV - Sporthalle).  
**Abfahrt:** 7:20 Uhr

## Besuchen Sie mit uns das Venedig der Niederlande: Giethoorn

Reetgedeckte Häuser, kleine Kanäle und Trauerweiden, die sich sanft im Wind wiegen, erwarten sie hier. Willkommen im romantischsten Ort der Niederlande. Nahezu autofrei, idyllisch und unglaublich erholsam – so kann man das kleine Dorf Giethoorn wohl am treffendsten beschreiben. Rund acht Kilometer schlängelt sich der Kanal durchs Dorf, mehr als 180 Brücken gibt es hier.

**Rückfahrt** Richtung Wuppertal: ca. um 16:00 Uhr.

**Kosten:** 75,00 € pro Person, incl. Bootsfahrt ins Dorf sowie ein 3-Gang-Mittagessen

**Anmeldung:** Frau Bärbel Spier, Tel.: 0202 621196

Anmeldung nur gültig bei Überweisung des Fahrpreises auf **unser neues Fahrten-Konto**  
**IBAN: DE81 3305 0000 0000 1874 84** bei der Stadtparkasse Wuppertal,  
Kennwort: **Giethoorn**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um frühzeitige Anmeldung.  
Die Fahrt findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen statt.

Weitere Auskünfte erteilt:  
Detlef Behrens (Tel.: 0202 4690185)



## STÄDTISCHER SENIOR\*INNENTREFF Montags & Freitags von 13 bis 16 Uhr



Obere Sehlhofstr. 25  
in Heckinghausen

Gedächtnistraining, Plaudern,  
Spielen, Feiern, gemeinsame Aus-  
flüge und vieles mehr.

Alle sind herzlich willkommen, wir  
freuen uns über  
jede\*n neue\*n Besucher\*in.

Kontakt: Yulia Dunaevskaya  
0202 624428

## WETTBEWERB 2024

### „Mitglieder werben Mitglieder ...“

#### Jeder kann mitmachen ...

Unter diesem Motto sind alle Mitglieder des HEIDTER BÜRGERVEREINS aufgerufen, im Freundes- und Bekanntenkreis möglichst viele neue Mitglieder zu werben.

#### Die Teilnahme am Wettbewerb lohnt sich ...

Die drei fleißigsten Werber erhalten je einen Verzehrutschein im Wert von 25 EUR für ein Speiserestaurant ihrer Wahl!

#### Bedingungen ...

Zwischen dem 1.3. und dem 30.11.2024 müssen mindestens 5 neue Mitglieder geworben werden (und sie sollten am Lastschriftverfahren für den Beitragseinzug teilnehmen).

*Für die Bereitschaft zur engagierten Teilnahme am Wettbewerb bedankt sich schon jetzt  
der Vorstand des HEIDTER BÜRGERVEREINS!*

# HERBSTFAHRT 2024

Sa. 07.09.24

**Organisation:** Heidter Bürgerverein in Kooperation mit Schenk Reisen  
**Treffpunkt:** Wuppertal Barmen, Heckinghauser Str., Bushaltestelle „Herzogbrücke“ (BTV - Sporthalle).  
**Abfahrt:** 8:30 Uhr

## Besuchen Sie mit uns die alte Hansestadt Soest und den Möhnesee

Erkunden Sie mit uns Soest mit einer kombinierten Stadtrundfahrt (ca. 30 min) und einem Stadtrundgang (ca. 60 min), dann haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag lassen wir den Tag auf dem Möhnesee bei einer Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

**Abfahrt** zum Möhnesee um 14:10 Uhr.  
**Rückfahrt** Richtung Wuppertal: ca. um 16:20 Uhr.  
**Kosten:** 62,00 € pro Person, inclusive Stadtführung und Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen.  
**Anmeldung:** Frau Bärbel Spier, Tel.: 0202 621196

Anmeldung nur gültig bei Überweisung des Fahrpreises auf **unser neues Fahrten-Konto**  
**IBAN: DE81 3305 0000 0000 1874 84** bei der Stadtparkasse Wuppertal,  
Kennwort: **Soest**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um frühzeitige Anmeldung.  
Die Fahrt findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen statt.

**Weitere Auskünfte erteilt:**  
Detlef Behrens (Tel.: 0202 4690185)

# AUS DEM HEIDTER BÜRGERVEREIN

*Werden auch Sie Mitglied des  
Heidter Bürgervereins e. V.!*

Der Heidter Bürgerverein lebt von der Unterstützung seiner Mitglieder, Förderer und Freunde. Wirksam kann die bürgerschaftliche Arbeit für ein lebens- und liebenswertes Wohnviertel, eine Sicherung und Weiterentwicklung der Kultur und Infrastruktur durch Mitgliedsbeiträge und Spen-

den unterstützt werden. Die Arbeit wird in Zeiten knapper öffentlicher Kassen immer wichtiger. Deshalb bitten wir Sie, liebe Bürger, um Unterstützung und empfehlen, Mitglied im Heidter Bürgerverein zu werden und dazu die Beitrittserklärung unten zu verwenden.

*Bitte teilen Sie dem Vorstand rechtzeitig „runde“  
Geburtstage von Mitgliedern mit! Der Verein führt aus  
Datenschutzgründen keine Geburtstagsdatei.*



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte im Briefumschlag versenden!

An den  
Heidter Bürgerverein e. V.  
1. Vors. Hermann-Josef Brester  
Weberstraße 33  
42289 Wuppertal

*Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Heidter Bürgerverein.  
Ich bin bereit zur Zahlung eines Jahresbeitrages in Höhe von:*

EUR   
(Mindestbeitrag EUR 12,00 jährlich)

Telefon: \_\_\_\_\_

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**Einzugsermächtigung:** Für eine Einzugsermächtigung werden wir Ihnen ein Formular für die IBAN-Nr. zusenden, das wir ausgefüllt zurückerbitten. Sie können auch eine Überweisung auf unser Konto DE93 3305 0000 0001 5424 55 ausführen.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# AUS DEM HEIDTER BÜRGERVEREIN

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

... und hoffen auf eine rege „Einmischung“ ins Vereinsdasein!

*Lothar Bechtloff, Sigrid Cleland (Pittsburgh/ USA), Felicitas Gerdts, Helmut Hartmann, Ulrike Küper-Uellenberg, Ilse Lange, Bettina Schulz, Dr. Vlad Vamvu, Iris Veller, Helga Wawersig*

*Herzlich willkommen!*

## Totengedenken

Von uns gegangen sind:

Dagmar Eva Amrhein, 76 J., † 21.09.2023  
Robert Brüntrup, 86 J., † 18.04.23  
Sigrid Freimuth, 80 J., † 25.05.2023  
Hans-Joachim von der Heydt, † 2023  
Ingrid Klas, 93 J., † 12.09.2023  
Ursel Krämer, 84 J., † 07.06.23  
Rolf Kreiskott, 85 J., † 18.12.2023  
Gisela Noss, 88 J., † 20.12.2023  
Roswitha Rüggeberg, † 2023  
Karl-Ernst Schönherr, 90 J., † 15.03.2023  
Marlies Wever, † 2023  
Dieter Willmschen, 82 J., † 19.12.2023  
Helga Willmschen, 81 J., † 08.10.2023



**JOHANNITER**



Termine jetzt  
auch online buchbar  
[johanniter.de/hausnotruf](http://johanniter.de/hausnotruf)



## Sicherheit auf Knopfdruck. Der Johanniter-Hausnotruf.

**Service Nummer: 0202 28057-3 10**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Bergisches Land  
Wittensteinstraße 53, 42285 Wuppertal

[hausnotruf.bergischesland@johanniter.de](mailto:hausnotruf.bergischesland@johanniter.de)  
[www.johanniter.de/bergischesland](http://www.johanniter.de/bergischesland)

Auf *Gott* vertraut still  
meine Seele, denn  
von **ihm** kommt  
meine *Hoffnung.*

Psalm 62,6

Du bist  
*willkommen!*

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst!

Heckinghauser Str. 71a, 42289 Wuppertal  
[www.cg-barmen.de](http://www.cg-barmen.de)



**Wir machen  
Werbung.**



**kreativ<sup>3</sup>**  
keiner wie wir

**71a.de - das Werbestudio**

Michael Platte  
Untere Lichtenplatzer Str. 81  
42289 Wuppertal, Tel. 0202/624377  
E-Mail: [info@71a.de](mailto:info@71a.de) | [www.71a.de](http://www.71a.de)



# CHRISTEN AUF'M HEIDT



L O ———

B E N

H Ö R E N



L E B ———

E N

**JWD** | JESUS  
WILL  
DICH



**DER  
JUGENDGOTTESDIENST**  
JEDEN SONNTAG UM 19:00 UHR

AM WANDERPARKPLATZ  
EHREBERG 16  
42389 WUPPERTAL

**JWD-ONLINE.DE**  
kontakt@jwd-online.de



# HERZLICH WILLKOMMEN IM **S48**, DEM STADTTEIL- CAFÉ IN LANGERFELD

STADTTEIL

Café

Schwelmer Str. 48 | 42389 Wuppertal | Tel. 0202 94622522  
[WWW.S-48.DE](http://WWW.S-48.DE) | [INFO@S-48.DE](mailto:INFO@S-48.DE)



# Freie Fahrt für Ihre Sicht

Formula 2 Drive – das Glas für  
weniger Blendung, mehr Kontrast und  
mehr Sicherheit

**Kommen Sie jetzt zum Sehtest,  
ohne lange Wartezeiten!**



optik seeling

Heckinghauser Str. 77  
42289 Wuppertal  
Tel. 0202 - 620 324

optoVision®  
GERMANY

[optoVision.com/f2d](http://optoVision.com/f2d)

# WEGWEISER ÜBER DEN HEIDT

Foto: © B. Merzer, fotolia.com



## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

gerne nennen wir Ihre Institution bzw. Ihren Verein oder Ihr Geschäft bzw. Ihre Praxis in unserem „Wegweiser“ – und noch viel lieber veröffentlichen wir Ihre Anzeige, die ja das Erscheinen des Heidter Blättchen erst finanzierbar macht.

Dazu sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen:

1. bitte teilen Sie uns rechtzeitig (jeweils bis Ende November) notwendige Änderungen per Mail an **H.J.Brester@web.de** mit!
2. Wir möchten auch mit Ihrer Hilfe unsere Arbeit bekannt machen. Bitte gestatten Sie, dass wir einige Exemplare des neuen „Heidter Blättchen“ in Ihren Räumlichkeiten auslegen!

Besten Dank für Ihr Verständnis! Auf weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit! Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand des Heidter Bürgervereins e. V., i. A.: **Hermann-Josef Brester** (1. Vors.)

## Im Notfall

- **Überfall, Verkehrsunfall, Polizei:** Tel. 110
- **Polizeiwache** Waldeckstraße: Tel. 2846250 (wegen Außendienst nicht ständig besetzt), (**Polizeipräsidium** von 0-24 Uhr: Tel. 284-0)
- **Feuerwehr, Notarzt, Rettungswagen:** Tel. 112
- **Arztnotrufzentrale** (Mo., Di., Do., Fr. 20-8 Uhr; Mi. ab 14 Uhr): Tel. 116117
- **Zahnärztlicher Notdienst:** Tel. 0180 5986700
- **Krankentransporte:** Tel. 1 92 22

## **Apotheken** .....

- Zeughaus-Apotheke, Gewerbeschulstr. 24, Tel. 555453, [www.zeughaus-apotheke.de](http://www.zeughaus-apotheke.de)

## **Ärzte & Medizin** .....

### **Ärzte für Allgemeinmedizin**

- Dr. med. Michael Müller, Dr. med. Miriam Hochreuter, Dr. Harriet Weiss, Albertstr. 49, Tel. 622344
- Dr. Hannes Heinemann, Geschwister-Scholl-Platz 11, Tel. 554714
- Florian Sänger, Lönsstr. 53, Tel. 89838117
- Michael Przybylla, zur Werther Brücke 9, Tel. 2545415

### **Chirurgie**

- Dr. Christian Fuhrmann, Kai Sievers, Widukindstr. 4, Tel. 2815840

### **Frauenheilkunde**

- Dr. med. Thorsten Johannsen, Gewerbeschulstr. 13, Tel. 552226
- Irina Samsonova, Rankestr. 2, Tel. 628844

### **Internisten**

- Praxisgemeinschaft Dr.Gerke/L.E.Bakken, Ferd.-Thun-Str. 21, Tel. 557317

### **Innere Medizin/Nephrologie**

- Dr. med. Alexander Gerschanik und Dr. med. Vera Hinke, Brändströmstr. 13, Tel. 2625320

### **Kinderärzte**

- Frau Dr. med. Susanne u. Tobias Herbold, Werth 91-93, Tel. 7051300

### **MVZ Gastroenterologie**

- Dr. med. Frank Heßler, Ärztlicher Leiter, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Iliana Papavassiliou, Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie, Kohlgarten 7, Tel. 2546464

### **Arzt für Nervenheilkunde**

- Dr. med. R. Pasternak, Heidter Berg 23, Tel. 621498

### **Urologie**

- Daniel Juchem, Berliner Str. 43, Tel. 266030

# WEGWEISER ÜBER DEN HEIDT

## Zahnärzte

- Dr. A Baucke, Dr. D. Kampmann, Untere Lichtenplatzer Str. 43, Tel. 621615 u. 2641449
- Dr. Thomas Humpich, Fischertal 29, Tel. 550563
- Dr. Dorothee Klein, Wittelsbacher Str. 1, Tel. 592123
- Yasmin Ernst u. Dr. Axel Koenigsbeck, Gewerbeschulstr. 30, Tel. 551310
- Praxis Dres. Leiber, Heinz-Fangman-Str. 53, Tel. 664140
- Dr. H. C. Meine, Uferstr. 16, Tel. 550448
- ZA Elena Scharff, Heckinghauser Str. 74, Tel. 623168

## Sonstige

- Praxis für Physiotherapie Markus Danzberg, Heckinghauser Str. 99, Tel. 69559937
- Physiotherapie Spanke & Verdegem, Widukindstr. 4, Tel. 550059
- Praxis für ganzheitliche Massage, Karin Erfurth-Gerber, Wohlfühlmassagen, Ferdinand-Thun-Str. 21, Tel. 551823

## Tierärzte

- Dr. med. vet. Andrea Kim, Gewerbeschulstr. 13, Tel. 555514
- Dr. med. vet. Julia Amrhein, Freiligrathstr. 40, Tel. 2814850

## Altenheim, Altentagesstätte .....

- Städtischer Seniorentreff, Obere Sehlhofstr. 25, Tel. 624428

## Ausstellung .....

- Galerie Konkret, Anne Hasenclever, Freiligrathstr. 38, Tel. 623096, Fax 623626
- Barmer Verschönerungsverein Geschäftsstelle Untere Lichtenplatzer Str. 84, Tel. 557927
- „Obertürmer“ (Leiter des AK Toelleturm) ist Volker Staab, Tel. 557927
- Barmer Anlagen, Parkanlage

## Bücherei .....

- Lutherbücherei der ev. Kirchengemeinde Heidt, Obere Sehlhofstr. 44, geöffnet: Dienstags 15:00-17:30 Uhr (außerhalb der Schulferien)
- Kath. öffentl. Bücherei St. Antonius, Bernhard-Letterhaus-Str. 10, Tel. 9746019

## Friedhof .....

- Evangelischer Friedhof Heckinghauser Str. 86, Gärtner Bausche, Inh. Sandy Rau, Tel. 26047474
- Evangelisches Friedhofsamt, Heckinghauser Str. 88, Tel. 255520

## Galerie .....

- Galerie Konkret, Anne Hasenclever, Freiligrathstr. 38, Tel. 623096, Fax 623626

## Hausnotruf .....

- Johanniter Hausnotruf, Tel. 0800 28057-26

## Hilfen .....

- Blaues Kreuz: Die Beratungsstelle ist zu erreichen unter Tel. 0202/25027930 oder per E-Mail unter suchtberatung.wuppertal@blaues-kreuz.de
- Hilfe zur Erziehung / Stationäre Hilfe: Mädchenwohnheim St. Hildegard, SKF, Heidter Berg 16, Tel. 7591926
- Gefährdetenhilfe Kurswechsel e.V., Hilfe für Sucht- und Drogenprobleme, Ehrenberg 14, 42389 Wuppertal, Tel. 607535

## Hobby .....

- Heidter Bürgerverein, Wanderabteilung, Gerhard Decker, Tel. 432009
- Circle Dance, 60 plus-Tänze und „AROHÄ“ Effektives Ganzkörpertraining, das Stress abbaut und Spaß macht, Karin Erfurth-Gerber, Tel. 551823

Bitte schauen Sie einmal im Monat in unsere Informationskästen an den Bushaltestellen „Heidter Berg“ und „Brändströmstraße“!

# WEGWEISER ÜBER DEN HEIDT

## Jugend .....

- Deutsches Jugendherbergswerk, LV Rheinland, Obere Lichtenplatzer Str. 70, Tel. 593655 und 552372, Fax 557354

## Kinder .....

- Evangelische Kindertagesstätte, Oberwall 50, Tel. 97443 196
- Katholischer Kindergarten St. Antonius, 42275 W., Bernhard-Letterhaus-Str. 10, Tel. 9746020
- Kindertagesstätte Wichtel e. V., Albertstraße 47, Tel. 625426
- Städtische Kindertagesstätte, Heckinghauser Str. 96, Tel. 563-6180
- Spielgruppe Elterninitiative Kinderbetreuung, Obere Sehlhofstr. 44, Tel. 623146
- Kindertagesstätte der Kinderland gGmbH, Reichsstr. 36a, Tel. 640029
- Kinderspielplatz An den Bleicherteichen
- Kinderspielplatz Grillparzerweg
- Kinderspielplatz Hubert-Pfeiffer-Platz
- Kinderspielplatz Obere Sehlhofstraße
- Kinderspielplatz Oberwall
- Kinderspielplatz Obere Barmer Anlagen
- Kinderspielplatz Turnstraße
- Waldkindergarten Wuppertal Natur Kinder Erde e. V., Forestastr. 15, Tel. 0170 7906914

## Kirche .....

- Ev. Gemeinde Heidt, Lutherkirche Obere Sehlhofstraße 42, Pfarrer Christoph Nüllmeier, Möwenstr. 5, Tel. 2982916
- Lutherheim Obere Sehlhofstr. 44, Küster Michael Fleischer, Tel. 623146 oder 509291
- Kath. Pfarrgemeinde St. Antonius, Unterdörnen 137, Tel. 9746011
- Kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth: Pfr. Martin Schlageter; Tel. 602414
- Arbeitskreis für Kirchengeschichte, Dr. Sigrid Lekebusch, Lortzingstr. 11, Tel. 625958, Fax 6481055
- Christliche Gemeinde, Heckinghauser Str. 71a, Kontakt-Tel. 624377

## Krankentransport .....

- Johanniter Unfallhilfe, Wittensteinstraße 53, Tel. 0800 28057-26

## Kunst .....

- Galerie Konkret, Anne Hasenclever, Freiligrathstr. 38, Tel. 623096, Fax 623626
- Galerie & Malschule, Leif Skoglöf, Tütersburg 41, Tel. 63480
- Produzentengalerie CK, A. Kalkoff und C. Collard-Kalkoff, Emilstr. 35, Tel. 2642997

## Musik .....

- Kirchenmusiker der ev. Gemeinde Heidt, Kirchenmusikdirektor Prof. Dr. Joachim Dorfmueller, Ringelstr. 22, Tel. 621591, Fax 6294994
- Ulrike Boller, Leiterin des Chores an der ev. Lichtenplatzer Kapelle, Purd 4, 42499 Hückeswagen, Tel. 02192 935846
- Frauenchor DaCapo e.V., Proben: donnerstags, 19:00–20:30 Uhr, im Gemeindehaus der Lutherkirche Heidt, Obere Sehlhofstraße 44 (Iris Müller, Tel. 7168740)

## Notariat .....

- Dr. Henrich Fabis, Caspar Heckscher, Geschwister-Scholl-Platz 2, Tel. 255000

## Pflege .....

- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Zur Werther Brücke 10, Tel. 262920, Fax 2629225
- Limbach, Fachpflegedienst für Kranke und Senioren, Heckinghauser Str. 188, Tel. 621051
- Tagespflege „Lichtblick“, Obere Sehlhofstr. 47, Tel.: 2964296
- Senioren-Assistenz Michaela Linden, Richard-Strauss-Allee 29, Tel. 94690469 / 0170 5661415, [www.senioren-assistenz-linden.de](http://www.senioren-assistenz-linden.de)
- Physiotherapie Spanke, Widukindstr. 4, Tel. 550059
- M. Danzberg, Heckinghauser Str. 99, Tel. 69559937

# WEGWEISER ÜBER DEN HEIDT

## **Rettungsdienst** .....

- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Zur Werther Brücke 10, Tel. 262920, Fax 2629225
- Johanniter Unfallhilfe, Wittensteinstraße 53, Tel. 0800 2805726

## **Politik** .....

### **von der SPD-Fraktion:**

Herr Yannik Düringer, SPD, Bezirksvertreter  
Herr Heiko Meins, SPD, Bezirksvertreter  
Herr Klaus-Dieter Warnecke, SPD, Bezirksvertreter  
Frau Renate Warnecke, SPD,  
Bezirksbürgermeisterin  
Herr Stefan Werksnies, SPD, Bezirksvertreter –  
Fraktionsvorsitzender

### **von der CDU-Fraktion:**

Herr Christoph Brüssermann, CDU,  
1. stellv. Bezirksbürgermeister  
Herr Horst Ellinghaus, CDU, Bezirksvertreter –  
Fraktionsvorsitzender  
Frau Christiane Sippel, CDU, Bezirksvertreterin

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Frau Hannah Halekotte, BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN, Bezirksvertreterin  
Herr Guido Mengelberg, BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN, 2. stellv. Bezirksbürgermeister  
Frau Ilona Schäfer, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Bezirksvertreterin – Fraktionsvorsitzende

### **von der FDP-Fraktion:**

Herr Lars Niggemann, FDP, Bezirksvertreter

### **von der Fraktion DIE LINKE:**

Frau Ilka Oberhaus, Die LINKE,  
Bezirksvertreterin

### **von der AfD-Fraktion:**

Herr Peter Fleckner, AfD, Bezirksvertreter

### **von der Ratsgruppe Freie Wähler/WfW:**

Frau Bettina Lünsmann, Freie Wähler/WfW,  
Bezirksvertreterin

## **Schule & Ausbildung** .....

- Städtische Gemeinschaftsgrundschule,  
Berg-Mark-Str. 5, Tel. 563-6627
- Städtische Kollegscheule für Technik,  
Gewerbeschuldstr. 34, Tel. 563-6257
- Wuppertaler Privatschule e.V.,  
Saarbrücker Str. 30, Tel. 557606
- Übungswerkstatt des Ausbildungszentrums  
der rechtsrheinischen Textilindustrie,  
Gewerbeschulstr. 34, Tel. 262570, Fax 624893

## **Soziales** .....

- Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.,  
Mädchenwohnheim St. Hildegard, Heidter  
Berg 16, Tel. 591926, Fax 596029
- Thun/Janssen-Stiftung, Frau C. Wehner,  
Flehenberg 5, 42489 Wülfrath

## **Sportstätten** .....

- Adventure Golf, Obere Lichtenplatzer Str. 47,  
Tel. 550377
- Sporthalle Heckinghausen (mit Gymnastik-  
und Kraftraum), Heckinghauser Str. 24,  
Tel. 563-6360
- Sport- & Kleinspielfeld, Turnstr., Tel. 563-  
6360 Sportverein
- Tennispark Fischertal, Schüller, Obere Lich-  
tenplatzer Str. 43, Tel. 3173990
- Barmer Turnverein, Geschäftsstelle in  
der Sporthalle Heckinghauser Str. 24, Tel.  
557300, Fax 573558
- Kneipp-Verein: Geschäftsstelle: Herr Wolf-  
gang Brix, Cronenberger Str. 269, Tel. 423270

## **Steuerberater/Rechtsanwälte** .....

- Steuerberatung Michael Hantzaridis,  
Weberstr. 68, steuerberatung@hantzaridis.de,  
Tel. 4297223
- Schulz & Schulz, Wolfgang R. Schulz,  
Steuerberater und Rechtsanwalt, Ferdinand-  
Thun-Str. 21, 42289 Wuppertal, Tel. 7051240,  
www.steuer-recht-schulz.de

# WEGWEISER ÜBER DEN HEIDT

## Verein .....

- Barmer Verschönerungsverein, Geschäftsstelle Untere Lichtenplatzer Str. 84, Tel. 557927

## Weitere Vereine / Initiativen .....

- Bergischer Geschichtsverein, Sekt. Wuppertal, Frau Dr. Sigrid Lekebusch

## Werbung, Kommunikations-Design .....

- 71a.de – Das Werbestudio, Unt. Lichtenplatzer Str. 81, Tel. 624377, [www.71a.de](http://www.71a.de)
- PhotoPlatte – Foto | Video | Design Schönebecker Str. 2a, Tel. 27228099, [www.photoplatte.de](http://www.photoplatte.de)

## Vorstand

- 1. Vorsitzender: Hermann-Josef Brester, Tel. 624694
- stellv. 1. Vorsitzender: Hansjörg Finkentey, Tel. 623837
- 1. KassiererIn: Bärbel Spier, Tel. 621196
- 2. Kassierer: Jürgen Ernsting, 7699250
- 1. Schriftführer: Hans Heyer, Tel. 626034
- 2. SchriftführerIn: Gisela Grüneberg, Tel. 623356

## Wanderabteilung

- Gerhard Decker, Tel. 432009

## Bustouren

- Detlef Behrens, Tel. 4690185

## Anzeigenakquisition „Heidter Blättchen“

- Jochen Draws, Tel. 620216
- Hermann-Josef Brester, Tel. 624694
- Klaus Engels, Tel. 620946

## Beirat

Marie-Luise Bahr, Hedda Barthmann, Hans-Joachim Draws, Klaus Engels, Erika Hansmann, Bernhard Schmidt, Stefan Seeling, Judith Wohlgemuth

## Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Joachim Dorf Müller, Hermann-Josef Brester, OStR i. R., Gerlinde Friederici, Hans-Ludwig Friederici, Edelgard zur Mühl, Bärbel Spier, Erika Hansmann, Detlef Behrens, Willi Thurmann und Hansjörg Finkentey



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Heidter Bürgerverein e. V., Weberstr. 33, 42289 Wuppertal, Tel. 624694  
[www.hbv-wuppertal.de](http://www.hbv-wuppertal.de), Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE93 3305 0000 0001 5424 55  
**Redaktion:** H.-J. Brester (E-Mail: [h.j.brester@web.de](mailto:h.j.brester@web.de)), H. Finkentey, K. G. Conrads  
**Anzeigen:** H.-J. Brester (Tel. 624694, E-Mail: [h.j.brester@web.de](mailto:h.j.brester@web.de)), J. Draws (Tel. 620216) und K. Engels

Anzeigenschluss für das nächste Heft: 30.11.2024

**Bildnachweis:** Behrens (HBV), Blaues Kreuz; Börger, Brester (HBV), Conrads (BVV), Dorf Müller (HBV), Düringer (BV Heckinghausen), Draws, Engels, Finkentey, Heyer, Payk (HBV), Platte, Quabach, WZ  
**Druck:** bs-druck.de

**Satz & Gestaltung:** Timo Platte, PhotoPlatte – Foto | Video | Design, Tel. 0157 51956120, [www.photoplatte.de](http://www.photoplatte.de)



## Dirk Ellinghaus

Inh. Pietro Ursini



## Sanitär Heizung Kundendienst

Telefon (0202) 55 44 75  
Telefax (0202) 57 07 29  
E-Mail [dirk.ellinghaus@t-online.de](mailto:dirk.ellinghaus@t-online.de)

An der Bergbahn 36  
42289 Wuppertal  
[www.dirk-ellinghaus.de](http://www.dirk-ellinghaus.de)

### D & D CAR CENTER



- **EU Neuwagen**
- **Eigener Werkstattersatzwagen**
- **Karosserie-Fahrzeuglackierung im Haus nach neuester Lackiertechnik**
- **Fahrzeugtechnik**
- **Kfz An- und Verkauf**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Kfz-Tuning • Tüv + AU**
- **... uvm.**

### D & D CAR CENTER

René Dauber  
Heckinghauser Straße 75  
42289 Wuppertal

T 0202 462392 + 661524  
F 0202 463637  
E [info@d-dcarcenter.de](mailto:info@d-dcarcenter.de)  
W [www.d-dcarcenter.de](http://www.d-dcarcenter.de)



# Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

**Jetzt beraten lassen, wie Sie  
Ihr Geld sinnvoll anlegen und  
gleichzeitig Nachhaltigkeits-  
aspekte berücksichtigen können.**

[sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit](https://sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Wuppertal**